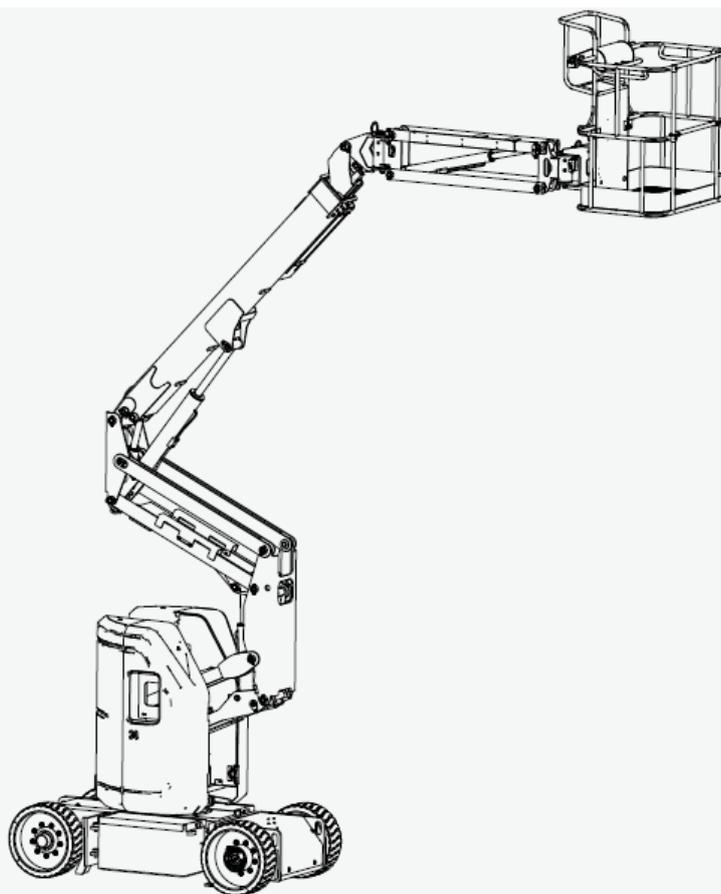


Teile-Nr. 503010100002-DE  
Rev. A  
Juli 2022

# Bediener- handbuch

---

**AB10ERJN/AB330ERJN**



CE **ANSI** **SP** **EAC** **GB**

**SINOBOOM**





## **WARNUNG**

**Bei der Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Fahrzeugs bzw. Geräts sind Sie möglicherweise Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten/Weichmachern und Blei ausgesetzt, die im US-Bundesstaat Kalifornien im Verdacht stehen, Krebs, Geburtsfehler oder andere genetische Schäden zu verursachen. Um dieses Risiko zu minimieren: atmen Sie die Abgase nicht ein, lassen Sie den Motor nicht unnötig im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug bzw. Gerät in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie bei den Wartungsarbeiten Handschuhe oder waschen Sie sich häufig die Hände. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.P65warnings.ca.gov](http://www.P65warnings.ca.gov). Befolgen Sie bei der Entsorgung die in Ihrem Land geltenden Vorschriften.**



# BESCHRIEBENE MODELLE

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die einzelnen Seriennummern der in diesem Handbuch enthaltenen Modelle. Überprüfen Sie zunächst den Modelltyp Ihrer Maschine, und verwenden Sie dann das korrekte, zur Seriennummer des Modells passende Handbuch. Modell und Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild Ihrer Maschine. (Einzelheiten unter **Aufkleber/Typenschilder kontrollieren** im *Bedienerhandbuch*).

Modell	Handelsbezeichnung		Seriennummer
	Metrisch	Zollmaße	
AB10ERJN	AB10ERJN	AB330ERJN	Von 0301000100 bis heute

## HINWEIS:

- Das Produktmodell auf dem Typenschild dient zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen Haupteigenschaften.
- Die Handelsbezeichnung wird im Vertrieb und bei den Maschinenaufklebern verwendet, um Produkte mit unterschiedlichen Haupteigenschaften zu unterscheiden, und ist in die Typen Metrisch und Zollmaße unterteilt. Die metrische Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem metrischen System oder nach Kundenvorgabe. Die Zollmaß-Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem zölligen System oder nach Kundenvorgabe.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# ERKLÄRUNGEN

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. (im Folgenden „Sinoboom“) lädt die jeweils aktuelle Fassung des Handbuchs so schnell wie möglich auf die Website [www.sinoboom.com](http://www.sinoboom.com). Aufgrund der kontinuierlichen Produktverbesserung ändern sich die Angaben in diesem Handbuch jedoch ggf. ohne vorherige Ankündigung.

Dieses Handbuch enthält die grundlegenden Informationen für ein oder mehrere Produkte. Verwenden Sie das Handbuch daher entsprechend Ihren Anforderungen. Sollten Sie Ungenauigkeiten im Handbuch finden oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir für Ihre Rückmeldung dankbar und werden uns schnellstmöglich darum kümmern.

Sie finden das passende *Bedienerhandbuch*, *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* für Ihr Produkt zum Nachschlagen oder Herunterladen auf [www.sinoboom.com](http://www.sinoboom.com).

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung des Handbuchs vor.

---

**SINOBOOM**



Alle abgebildeten Logos und Marken sind eingetragene Handelsmarken von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# INHALT

<b>Einführung</b> .....	<b>iii</b>	Fahrgeschwindigkeit testen .....	6-10
<b>1 Leistungsparameter</b> .....	<b>1-1</b>	Notabsenkefunktion testen .....	6-11
<b>2 Bauteile der Maschine</b> .....	<b>2-1</b>	Kippschutzsystem testen .....	6-11
<b>3 Sicherheit</b> .....	<b>3-1</b>	Arbeitsbereichsgrenze testen .....	6-12
Sicherheitssymbole.....	3-1	Wiegesystem testen .....	6-12
Unfälle melden.....	3-1	<b>7 Maschine bedienen</b> .....	<b>7-1</b>
Stromschlaggefahr.....	3-2	Standfestigkeit .....	7-1
Kippgefahr und Nenntragfähigkeit .....	3-2	Not-Aus.....	7-3
Gefahren in der Arbeitsumgebung.....	3-4	Notabsenkung .....	7-4
Gefahr durch unsichere Nutzung .....	3-6	Notbetrieb .....	7-4
Sturzgefahr .....	3-7	Notschleppen/Abschleppen .....	7-4
Kollisionsgefahr .....	3-8	AM BODEN BEDIENEN .....	7-5
Quetschgefahr .....	3-8	Auf der Plattform bedienen.....	7-6
Explosions- und Brandgefahr.....	3-9	Steigungen/Rampen befahren.....	7-7
Gefahr von Maschinenschäden .....	3-9	Batterie aufladen .....	7-8
Verletzungsgefahr.....	3-9	<b>8 Maschine transportieren und</b>	
Batteriebedingte Gefahr.....	3-9	<b>heben</b> .....	<b>8-1</b>
Gefahr durch Hydraulik.....	3-11	Maschine mit einem Kran anheben .....	8-1
Schweißen, Schleifen, Polieren .....	3-11	Maschine transportieren .....	8-2
Nach Nutzung der Maschine.....	3-11	<b>9 Wartung</b> .....	<b>9-1</b>
<b>4 Einsatzort überprüfen</b> .....	<b>4-1</b>	Auslieferungsinspektion durchführen.....	9-1
<b>5 Inbetriebnahme-Kontrolle</b> .....	<b>5-1</b>	Wartungsplan einhalten .....	9-2
Tipps für die Inbetriebnahme-Kontrolle ..	5-1	Reparatur- & Inspektionsprotokoll ausfüllen	9-2
Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen ..	5-2	.....	9-2
Bauteile kontrollieren .....	5-2	<b>10 Aufkleber/Typenschilder</b>	
Gesamte Maschine kontrollieren .....	5-2	<b>kontrollieren</b> .....	<b>10-1</b>
Hydraulikölstand kontrollieren.....	5-2	Aufkleber/Typenschilder - GB.....	10-2
Batterie-Ladezustand kontrollieren .....	5-3	Aufkleber/Typenschilder (CE,	
<b>6 Inbetriebnahme-Funktionstest</b> ..	<b>6-1</b>	METRISCH) .....	10-5
Inbetriebnahme-Funktionstest		Aufkleber/Typenschilder	
vorbereiten.....	6-1	(CE-Zollmaß).....	10-8
Bodenbedienpult testen .....	6-1	Aufkleber/Typenschilder (ANSI) ....	10-11
Plattformbedienpult testen .....	6-6	Aufkleber/Typenschilder - CSA .....	10-14
		Aufkleber/Typenschilder - AS .....	10-17

<b>Appendix 1: Erklärung der Symbole .....</b>	<b>1</b>
<b>Appendix 2: Arbeitsprotokoll vor Auslieferung ausfüllen.....</b>	<b>3</b>
<b>Appendix 3: Reparatur- &amp; Inspektionsprotokoll.....</b>	<b>5</b>

# EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co. entschieden haben. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, warten oder reparieren, müssen Sie die Betriebsvoraussetzungen der Maschine einschließlich der zugehörigen Sicherheitsvorkehrungen lesen, verstehen und sich mit ihnen vertraut machen. Die Inbetriebnahme der Maschine ohne Kenntnis der besonderen Betriebsvoraussetzungen und Sicherheitsvorkehrungen birgt ernsthafte Risiken. Indem Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten und die Maschine umsichtig bedienen, verhindern Sie Personenschäden, Sachschäden und Unfälle.

Nutzen Sie diese Maschine ausschließlich zum Transport von Arbeitsmitteln zum Einsatzort und zur Ausführung von Arbeiten auf der Arbeitsbühne. Die Bediener müssen über die nötige Sachkenntnis verfügen und eine Schulung erhalten, um die Maschine umsichtig gemäß den Sicherheitsvorschriften zu bedienen. Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden.

Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung und Verwendung der Maschine. Der Bediener ist dafür verantwortlich, die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen zu lesen, zu verstehen und umzusetzen sowie die Herstelleranweisungen zu befolgen, bevor er mit den Arbeiten beginnt. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Bedienungsanweisungen. Darüber hinaus muss der Bediener vor Nutzung der Maschine die Einsatzbereiche und -grenzen der Maschine sowie die Bedingungen vor Ort berücksichtigen. Die strikte Befolgung aller in diesem Handbuch genannten Sicherheitsvorkehrungen ist unverzichtbar.

Betrachten Sie dieses Handbuch genauso wie das *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* als Teil der Maschine und bewahren Sie die Handbücher stets in der Maschine auf. Der Besitzer bzw. Verantwortliche der Maschine ist verpflichtet, jedem Mieter alle Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen des Maschinenherstellers zur täglichen Kontrolle und Wartung auszuhändigen. Wird die Maschine verkauft, muss der Besitzer bzw. Verantwortliche die Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen an den Käufer übergeben. Der Besitzer bzw. Verantwortliche der Maschine muss darüber hinaus die herstellerseitigen Wartungsinformationen an die für die Wartung der Maschine zuständige Person übergeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 1 LEISTUNGSPARAMETER

Tabelle 1-1 AB10ERJN – technische Daten

POS.	AB10ERJN (Metrisch)	AB330ERJN (Zoll)
<b>ABMESSUNGEN</b>		
Max. Plattformhöhe	9,62 m	32 ft 7 in
Max. Arbeitshöhe	11,62 m	39 ft 4 in
Maximale seitliche Reichweite	6,3 m	20 ft 8 in
Maximale übergreifende Höhe	4,64 m	15 ft 3 in
Gesamtlänge (abgesenkt)	5,6 m	18 ft 4 in
Gesamtbreite (abgesenkt)	1,19 m	3 ft 11 in
Gesamthöhe (abgesenkt)	1,99 m	6 ft 6 in
Radstand	1,65 m	5 ft 5 in
Bodenfreiheit	0,1 m	4 in
Reifengröße (Spezifikation/Typ)	0,56 × 0,18 × 0,45 m (Vollgummi, nicht-markierend)	22 7 × 17,75 in (Vollgummi, nicht-markierend)
Plattformabmessungen (L × B × H)	1,15 × 0,76 × 1,1 m	45,3 × 30 × 43,3 in
<b>LEISTUNGSPARAMETER</b>		
Max. Plattformnenntragfähigkeit	230 kg (uneingeschränkt)	507 lb (uneingeschränkt)
Max. Personen auf der Plattform	2 Personen (uneingeschränkt)	
Oberwagendrehung/Begrenzung	355°/nicht unbegrenzt	
Plattfordrehung	180°	
Maximale Fahrgeschwindigkeit (abgesenkt)	5 km/h	3,1 mph
Maximale Fahrgeschwindigkeit (angehoben)	1,1 km/h	0,68 mph
Fahrmodus (Antrieb × Lenkung)	2WD × 2WS	
Steigfähigkeit	35%/19,3°	
Seitlicher Überhang	0 m	0 m
Max. zulässige Neigung	3°	
Wenderadius (innen)	1,7 m	5 ft 7 in
Wenderadius (außen)	3,25 m	10 ft 8 in
Max. zulässige Seitenkräfte	400 N	90 lbf
Max. Betriebsgeräusch	72 dB	
IP-Schutzart	IP65	
<b>ANTRIEB/ENERGIE</b>		

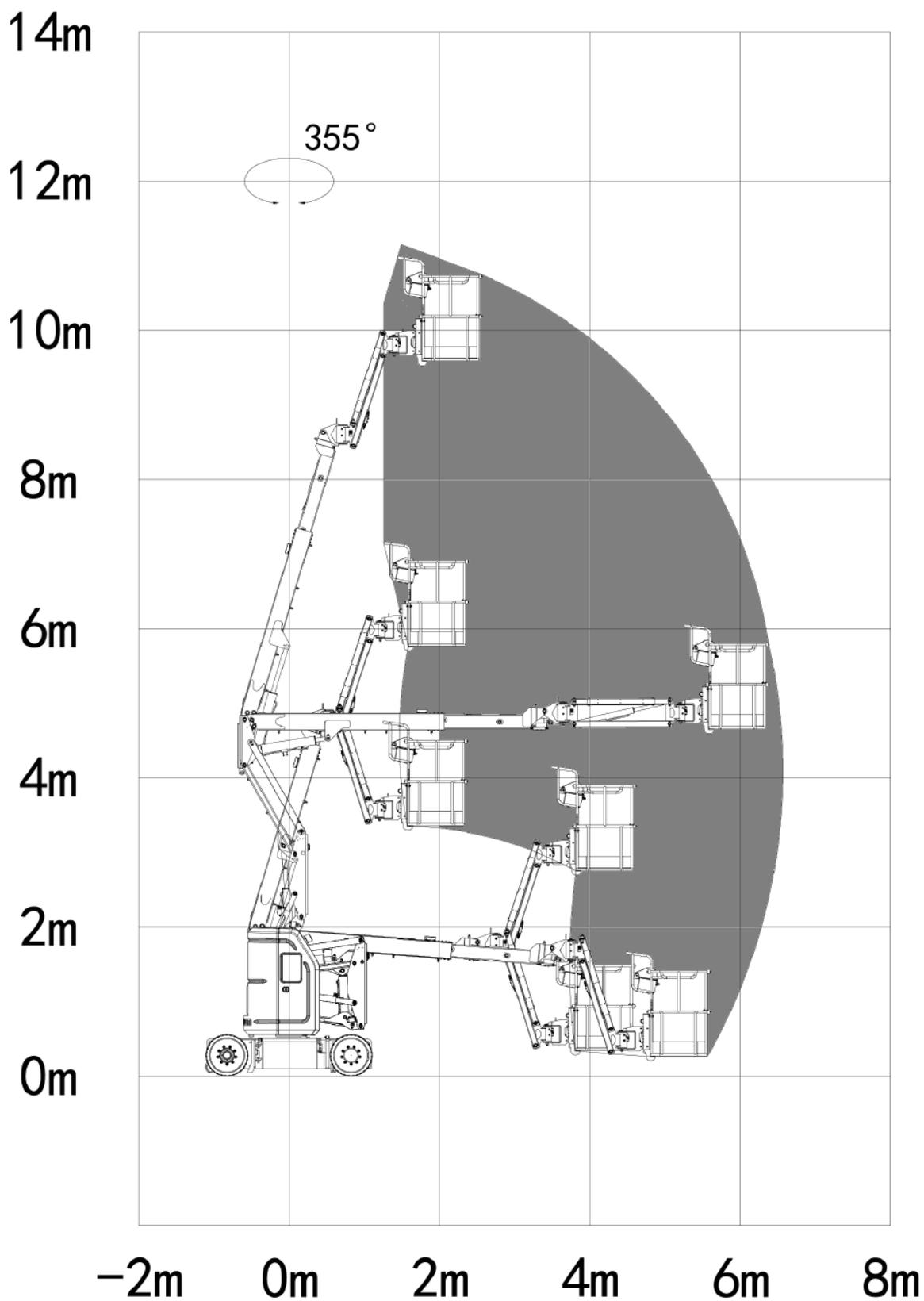
Tabelle 1-1 AB10ERJN – technische Daten (Fortsetz.)

POS.	AB10ERJN (Metrisch)	AB330ERJN (Zoll)
Hybridmotor (Nennleistung/Umin)	3 kW, 1572 U/min	
Inhalt, Hydrauliktank	20 l	4,4 gal (Zollmaß)/5,3 gal (US)
Ölmenge im Hydrauliktank	16 l	4,2 gal (Zollmaß)/3,5 gal (US)
Druck, Hydrauliksystem	21 MPa	3046 Psi
Batterie (Anzahl x Spannung, Kapazität)	8 x 6 V, 330 Ah (Blei-Säure-Batterie)	
Systemspannung	48 VDC	
Steuerspannung	12 VDC	
<b>BODENDRUCK-ANGABEN</b>		
Max. Reifenlast	3580 kg	7893 lb
Bodendruck	725 KPa	105 Psi
<b>UMGEBUNGSBEDINGUNGEN</b>		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit	12,5 m/s	28 mph
Max. zulässige Aufstellhöhe	1000 m	3280 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterie)	-10 °C ~ 40 °C	14 °F ~ 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterie)	-20 °C ~ 40 °C	-4 °F ~ 104 °F
Max. zulässige relative Feuchtigkeit	90%	
Lagerung	Lagerung bei -20 bis +50 °C (-4 bis +122 °F) in gut belüftetem Bereich mit max. 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonneneinstrahlung, korrosiven Gasen und brennbaren/explosiven Stoffen.	
<b>GEWICHT</b>		
Bruttogewicht (unbeladen)	6550 kg	14440 lb

**Hinweis:**

- Die Arbeitshöhe ergibt sich aus der Plattformhöhe zuzüglich der Bedienergröße (angenommen als 2 m [6 ft 7 in]).
- Die Angaben zur Bodenbelastung sind Näherungswerte ohne Berücksichtigung der verschiedenen Konfigurationen und sollten daher nur unter ausreichend sicheren Bedingungen herangezogen werden.
- In verschiedenen Regionen sollten Hydrauliköl, Motoröl, Kühlmittel, Kraftstoff und Schmiermittel entsprechend der Umgebungstemperatur eingefüllt werden.
- Bei kalter Witterung sind Hilfsaggregate erforderlich, um die Maschine zu starten.
- Das Gewicht von Personen, Zubehör, Werkzeug und Material ist in die Plattform-Nenntragfähigkeit mit einberechnet.

**Arbeitsbereichsdiagramm**



**Abbildung 1-1: Arbeitsbereichsdiagramm**

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 2 BAUTEILE DER MASCHINE

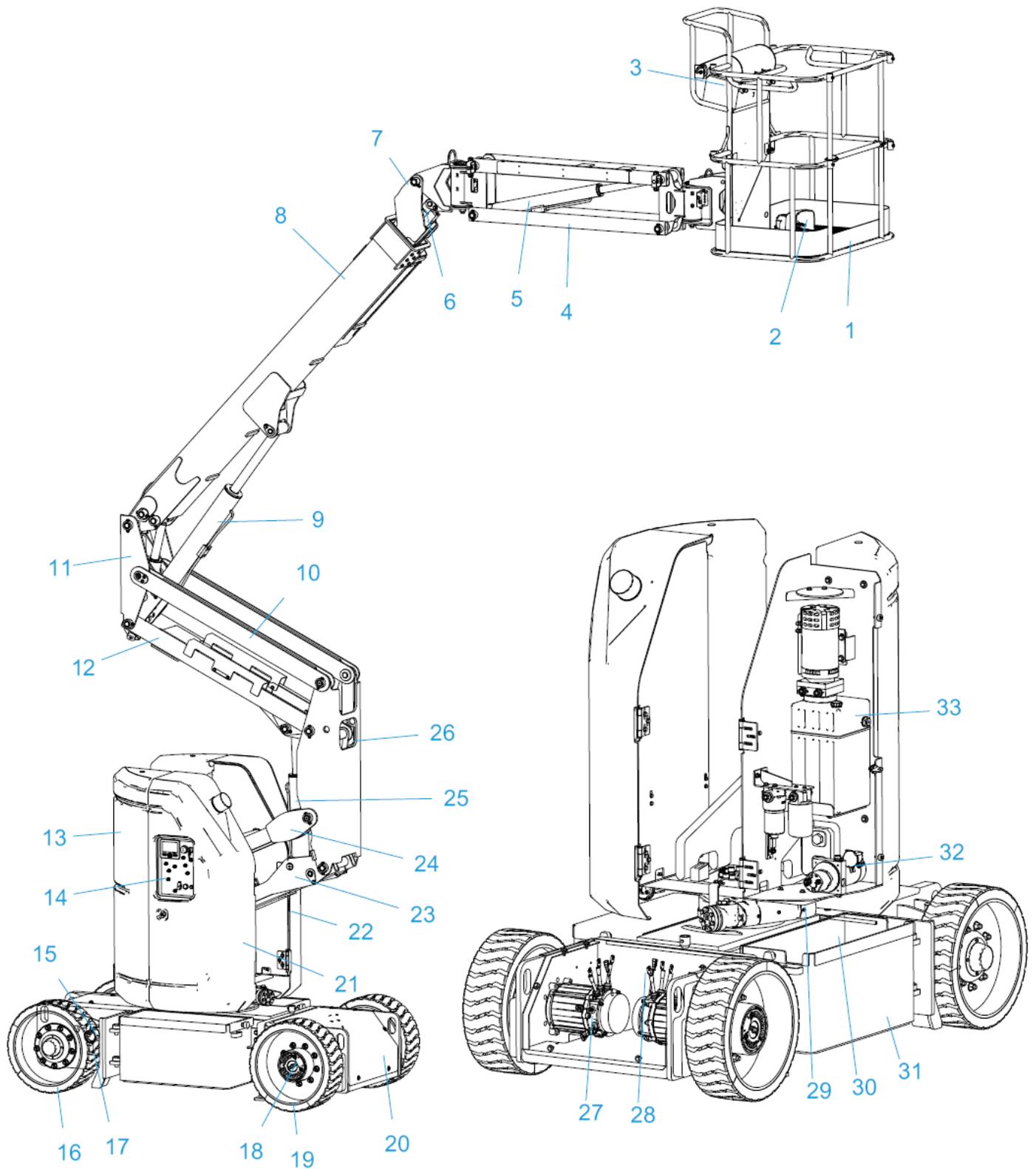


Abbildung 2-1

**Tabelle 2-1**

1. Arbeitsplattform	12. Oberer Gelenkausleger	23. Unterer Gelenkausleger
2. Fußschalter	13. Gegengewicht	24. Untere Anlenkstange
3. Plattformbedienpult	14. Bodenbedienpult	25. Gelenkausleger-Wippzylinder
4. Korbarm	15. Lenkzylinder	26. Unteres Gelenk
5. Korbarmzylinder	16. Vorderrad	27. Fahrmotor
6. Oberer Nivellierzylinder	17. Spurstange	28. Motorsteuergerät-Einheit
7. Teleskopausleger	18. Reduziergetriebe und Fahrmotor	29. Schwenkmechanismus
8. Hauptausleger	19. Hinterrad	30. Starterbatterie
9. Hauptausleger-Wippzylinder	20. Chassis	31. Batteriekasten
10. Obere Anlenkstange	21. Oberwagenabdeckung links	32. Not-Antriebseinheit
11. Oberes Gelenk	22. Oberwagenabdeckung rechts	33. Antriebseinheit

## Positionen der Maschine

### Abgesenkt/eingefahren:

Der Hauptausleger ist vollständig abgesenkt und eingefahren, der Gelenkausleger vollständig abgesenkt.

### Arbeitsstellung/angehoben:

Der Absenk-Grenzscharter oder Einfahr-Grenzscharter des Hauptauslegers oder der Absenk-Grenzscharter des Gelenkauslegers gibt kein Grenzsignal aus.

# 3 SICHERHEIT

Lesen, verstehen und befolgen Sie die an Ihrem Arbeitsplatz und in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften.

Stellen Sie Benutzung der Maschine sicher, dass der Bediener ordnungsgemäß geschult und qualifiziert ist, um die Maschine sicher zu bedienen. Diese Schulung behandelt unter anderem:

- Warn- und Hinweisaufkleber an der Maschine
- Inbetriebnahme-Kontrolle
- Jegliche Faktoren, die die Standfestigkeit der Maschine beeinträchtigen können
- Allgemeine Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
- Einsatzort überprüfen
- Funktionsweise aller Bedienelemente und zugehöriges Wissen, z. B. zur Notbedienung.
- Aufgabe, Arbeitsplatz und Umgebung angemessene persönliche Schutzausrüstung.
- Sicherer Betrieb
- Maschine transportieren
- Maßnahmen gegen unbefugte Nutzung
- Bedienungsanweisungen

Als Bediener haben Sie die Verantwortung und das Recht, die Maschine abzuschalten, falls eine Störung an der Maschine oder eine andere Notsituation am Einsatzort auftritt.

## WICHTIG

*Personen, die an Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Epilepsie sonstigen Krankheiten oder Höhenangst leiden, dürfen diese Maschine nicht nutzen. Ebenso dürfen Personen, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben oder unter übermäßiger Müdigkeit oder Depressionen leiden, diese Maschine weder bedienen noch benutzen.*

## SICHERHEITSSYMBOL



Dieses Warnsymbol kennzeichnet die meisten Sicherheitshinweise. Es bedeutet Achtung, Vorsicht: Ihre Sicherheit ist gefährdet! Lesen und befolgen Sie den Hinweis unter diesem Warnsymbol.

## GEFAHR

**Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *unweigerlich* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.**

## WARNUNG

**Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.**

## VORSICHT

**Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu mittleren oder leichten Verletzungen führt.**

## WICHTIG

*Kennzeichnet eine Situation, die Schäden an der Maschine, sonstigen Gegenständen und/oder der Umwelt verursachen kann oder eine unsachgemäße Nutzung der Maschine darstellt.*

**HINWEIS:** Kennzeichnet eine Vorgehensweise oder Bedingung, die eingehalten werden sollte, damit die Maschine bzw. das Bauteil wie vorgesehen funktioniert.

## UNFÄLLE MELDEN

Im Falle eines Unfalls, in den die Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. verwickelt ist, benachrichtigen Sie bitte schnellstmöglich Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., auch wenn kein Personen- oder Sachschaden verursacht wurde. Wenden Sie sich dazu telefonisch an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. und beschreiben Sie alle relevanten Einzelheiten. Sollte der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorkommnis mit einer Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. benachrichtigt werden, kann das zu einem Garantieverlust führen.

## WICHTIG

*Überprüfen Sie nach einem Unfall sorgfältig die Maschine und alle ihre Funktionen; führen Sie die Tests zuerst am Bodenbedienpult und dann am Plattformbedienpult aus. Stellen Sie sicher, dass die Plattform nicht höher als 3 m (9,8 ft) angehoben wird, bis alle Schäden repariert sind und alle Bedienpulte ordnungsgemäß arbeiten.*

## STROMSCHLAGEFAHR

**HINWEIS:** Diese Maschine ist nicht isoliert und verfügt über keine Schutzfunktion gegen Stromschlag.

Alle Bediener und Verantwortliche müssen nationale oder lokale Vorschriften bezüglich der Mindest-Sicherheitsabstände zu stromführenden Freileitungen einhalten. Beim Fehlen solcher Vorschriften sollten Bediener und Verantwortliche die in **Tabelle 3-1 Mindest-Sicherheitsabstände** auf **Seite 3-2** aufgeführten Mindest-Sicherheitsabstände einhalten.

## KIPPGEFAHR UND NENNTRAGFÄHIGKEIT

Maximale Nenntragfähigkeit der Plattform: 230 kg (507 lb)

**⚠️ WARNUNG**

**STROMSCHLAGEFAHR**





- Halten Sie immer den Sicherheitsabstand zu Stromleitungen und elektrischer Ausrüstung gemäß den gesetzlichen Vorschriften ein, und beachten Sie **Tabelle 3-1 Mindestsicherheitsabstände** auf **Seite 3-2**.
- Berücksichtigen Sie die Bewegung der Plattform und des Auslegers, das Schwingen oder Durchhängen der Kabel. Vorsicht bei starkem oder böigem Wind; nutzen Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder starkem Regen.
- Berührt die Maschine eine stromführende Leitung, halten Sie sich von der Maschine fern. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine erst berühren oder bedienen, nachdem der Strom abgeschaltet wurde.
- Nutzen Sie die Maschine bei Schweiß-, Schleif- oder Polierarbeiten nicht zur Erdung.

**Tabelle 3-1: Mindest-Sicherheitsabstände**

Spannung (Phase-Phase, kV)	Mindest-Sicherheitsabstand (m/ft)
0-50	3,05 (10)
50-200	4,60 (15)
200-350	6,10 (20)
350-500	7,62 (25)
500-750	10,67 (35)
750-1000	13,725 (45)

## ⚠️ WARNUNG

### KIPPGEFAHR



- Die Belastung durch Personen, Ausrüstung und Material darf niemals die maximale Tragfähigkeit überschreiten.
- Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem stabilen, ebenen Untergrund befindet.
- Wählen Sie beim Befahren von Neigungen nur die langsame Fahrstufe.
- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine.
- Ertönt der Kippalarm beim Herauffahren auf einer Steigung, senken Sie den Ausleger wie nachfolgend beschrieben ab und fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Achten Sie darauf, den Ausleger beim Absenken nicht zu schwenken.
  1. Senken Sie den Hauptausleger ab.
  2. Senken Sie den Gelenkausleger ab.
  3. Fahren Sie den Teleskopausleger ein.
- Ertönt der Kippalarm beim Herabfahren auf einer Steigung, senken Sie den Ausleger wie nachfolgend beschrieben ab und fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Achten Sie darauf, den Ausleger beim Absenken nicht zu schwenken.
  1. Fahren Sie den Ausleger ein.
  2. Senken Sie den Gelenkausleger ab.
  3. Senken Sie den Hauptausleger ab.
- Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht schneller als 1,1 km/h (0,68 mph).
- Bei angehobener Plattform kann die Maschine nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen gefahren werden.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei starkem oder stark böigem Wind; vergrößern Sie nicht die Fläche der



Plattform oder Last. Eine Vergrößerung der dem Wind ausgesetzten Fläche beeinträchtigt die Standfestigkeit der Maschine.

## ⚠️ WARNUNG

### KIPPGEFAHR

- Halten Sie einen Mindestabstand von 0,6 m (2 ft) und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Maschine auf rauem Untergrund, Kies oder anderen Unebenheiten oder in der Nähe von Löchern und steilen Hängen befindet.
- Versuchen Sie nicht, von der Plattform aus Objekte zu schieben oder zu ziehen, die sich außerhalb der Plattform befinden. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt: 400 N (90 lbf).
- Schleppen Sie die Maschine nur an den Verzurr-/Anschlagpunkten am Chassis ab.
- Nutzen Sie den Ausleger oder die Plattform nicht, um Objekte außerhalb der Maschine zu stabilisieren oder abzustützen.
- Verändern Sie keine Bauteile der Maschine, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit auswirken können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.
- Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.
- Platzieren oder befestigen Sie an keiner Stelle der Maschine überhängende Lasten.
- Bringen/lehnen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine Leitern oder Gerüste an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen, schwankenden Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die

Kronenmuttern fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.

- Verwenden Sie keine Batterie, die weniger als die Original-Starterbatterie wiegt (50 kg [110 lb]); entfernen oder verändern Sie nicht das Gegengewicht oder andere Teile im Batteriekasten. Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht und ist daher entscheidend für die Standfestigkeit der Maschine.

### WARNUNG

#### KIPPGEFAHR

- Nutzen Sie die Plattform oder die Ausleger-Baugruppe nicht, um andere Maschinen oder Objekte zu schieben.
- Kommen Sie mit der Plattform oder dem Ausleger nicht an Objekte in der Nähe.
- Binden Sie die Plattform nicht per Seil oder anderen Verbindungsmitteln an Objekten in der Nähe fest.
- Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.
- Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen haben.

## GEFAHREN IN DER ARBEITSUMGEBUNG

### WARNUNG

#### GEFAHREN AM EINSATZORT

- Nutzen Sie die Maschine nicht auf Flächen, Kanten oder Schlaglöchern, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können. Der Ausleger darf nur ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem festen, flachen Untergrund befindet.
- Fahren Sie mit angehobener

### WARNUNG



Plattform nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen.



- Halten Sie einen Mindestabstand von 0,6 m (2 ft) und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Maschine auf rauem Untergrund, Kies oder anderen Unebenheiten oder in der Nähe von Löchern und steilen Hängen befindet.



- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine.



- Ertönt der Kippalarm beim Herauffahren auf einer Steigung, senken Sie den Ausleger wie nachfolgend beschrieben ab und fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Achten Sie darauf, den Ausleger beim Absenken nicht zu schwenken.



1. Senken Sie den Hauptausleger ab.
2. Senken Sie den Gelenkausleger ab.
3. Fahren Sie den Teleskopausleger ein.



- Ertönt der Kippalarm beim Herabfahren auf einer Steigung, senken Sie den Ausleger wie nachfolgend beschrieben ab und fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Achten Sie darauf, den Ausleger beim Absenken nicht zu schwenken.



1. Fahren Sie den Teleskopausleger ein.
2. Senken Sie den Gelenkausleger ab.
3. Senken Sie den Hauptausleger ab.

- Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht schneller als 1,1 km/h (0,68 mph).

## **WARNUNG**

### GEFAHREN AM EINSATZORT

- **Wenn die Maschine für Außenbereiche geeignet ist, nutzen Sie sie nicht bei starkem oder böigem Wind. Heben Sie die Plattform nicht bei einer Windgeschwindigkeit über 12,5 m/s (28 mph) an. Steigt die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform über 12,5 m/s (28 mph), fahren Sie die Plattform ein und nutzen Sie die Maschine nicht weiter.**
- **Auf Schrägen oder sonstigen Flächen, die die maximal zulässige Neigung der Maschine überschreiten, dürfen Sie weder die Maschine fahren noch die Plattform anheben.**

## **WARNUNG**

### GEFAHREN AM EINSATZORT

- **Auf Schrägen von mehr als 3° dürfen Sie die Plattform nicht anheben oder nicht quer zur Schräge fahren.**

Prüfen Sie vor und während der Maschinennutzung den Einsatzort auf mögliche Gefahren und beachten Sie die geltenden Einschränkungen, beispielsweise bei entflammbarem und explosivem Gas/Staub. Soll die Maschine an einem besonderen Einsatzort oder mit einer besonderen Verfahrensweise verwendet werden, die nicht von **Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.** vorgegeben wurde, muss vorher die Genehmigung und Anweisung des Herstellers eingeholt werden.

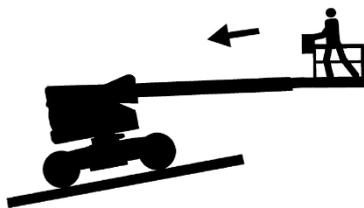
**Tabelle 3-2**

BEAUFORT SCALE	METER/SEKUNDE	MEILE/STUNDE	BESCHREIBUNG	WIRKUNG AN LAND
0	0 ~ 0,2	0 ~ 0,5	Windstille	Keine Luftbewegung. Rauch steigt senkrecht empor.
1	0,3 ~ 1,5	1 ~ 3	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	1,6 ~ 3,3	4 ~ 7	Leichte Brise	Wind im Gesicht spürbar. Blätter rascheln.
3	3,4 ~ 5,4	8 ~ 12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige in stetiger Bewegung.
4	5,5 ~ 7,9	13 ~ 18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier wird vom Boden gehoben. Dünnere Äste beginnen sich zu bewegen.
5	8,0 ~ 10,7	19 ~ 24	Frische Brise	Kleinere Bäume schwanken.
6	10,8 ~ 13,8	25 ~ 31	Starker Wind	Starke Äste bewegen sich. Fahnen wehen fast horizontal. Regenschirme sind schwer zu halten.
7	13,9 ~ 17,1	32 ~ 38	Steifer Wind/mäßiger Sturm	Ganze Bäume in Bewegung. Schweres Gehen gegen den Wind.
8	17,2 ~ 20,7	39 ~ 46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von Bäumen. Autos schleudern auf der Straße.
9	20,8 ~ 24,4	47 ~ 54	Sturm	Kleinere Schäden an Häusern.

## WICHTIG

Die maximale Neigung gilt für Maschinen mit eingefahrener Plattform. Der maximale Anfahrwinkel der Maschine: 35%/19,3°.

Die maximale Neigung oder Steigfähigkeit benennt den maximal zulässigen Neigungswinkel der Maschine, wenn sie sich auf stabilem Untergrund befindet und die Plattform nur eine Person aufnehmen kann. Mit steigender Last auf der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.



Bergab: 20%/11°



Seitliche Neigung:  
25%/14°

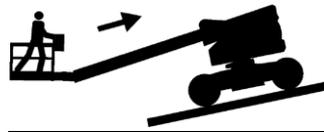
## GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

Nutzen Sie die Maschine nicht in folgenden Situationen:

- Im Arbeitsbereich der Maschine befinden sich unbeteiligte Personen/Gegenstände.
- Nutzung als Kran (außer bei dafür ausgestatteten Sondermodellen).
- Nutzung auf einem LKW, Anhänger, Raupenfahrzeug, Schiff, Gerüst und dergleichen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers oder einer dazu befugten Person.
- Unsachgemäße Sicherung der Maschine an einem anderen Objekt durch einfaches Gegenlehnen, Befestigen oder Anbinden.
- Fahrlässige oder unvorsichtige Verwendung der

## STEIGFÄHIGKEIT:



Bergauf: 35%/19°

Maschine.

- Überladung oder kurzfristige Überlastung.
- Sonstige in diesem Handbuch und im Wartungshandbuch genannte verbotene Bedingungen.

## ⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- **Schieben/ziehen Sie kein Objekt, das sich außerhalb der Plattform befindet. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt: 400 N (90 lbf).**
- **Schleppen Sie die Maschine nur an den Verzurr-/Anschlagpunkten am Chassis ab.**
- **Nutzen Sie den Ausleger oder die Plattform nicht, um Objekte außerhalb der Maschine zu stabilisieren oder abzustützen.**
- **Verändern Sie keine Bauteile, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit der Maschine auswirken können.**
- **Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen.**
- **Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.**
- **Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.**
- **Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen**

der Maschine Leitern oder Gerüste an.

- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Kronenmutter fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.
- Verwenden Sie keine Batterie, die weniger als die Original-Starterbatterie wiegt (50 kg [110 lb]); entfernen oder verändern Sie nicht das Gegengewicht oder andere Teile im Batteriekasten. Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht und ist daher entscheidend für die Standfestigkeit der Maschine.
- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine hängende Lasten an.

## **WARNUNG**

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Nutzen Sie die Maschine nicht als Kran oder Hebezeug.
- Nutzen Sie die Plattform oder den Ausleger nicht, um die Maschine selbst oder andere Objekte zu schieben.
- Kommen Sie mit der Plattform oder dem Ausleger nicht an Objekte in der Nähe.
- Binden Sie die Plattform oder den Ausleger nicht per Seil oder anderen Verbindungsmitteln an Objekten in der Nähe fest.
- Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.
- Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen

haben.

- Wenn ein oder mehrere Räder der Maschine vom Boden abheben, bringen Sie zunächst alle Personen in Sicherheit, bevor Sie versuchen, die Maschine zu stabilisieren. Nutzen Sie einen Kran, einen Gabelstapler oder ein anderes geeignetes Gerät, um die Maschine zu stabilisieren.

## STURZGEFAHR

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie im Bedienerhandbuch und Wartungshandbuch vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

### **WARNUNG**

STURZGEFAHR



- Alle Personen auf der Plattform müssen gemäß gesetzlichen Vorschriften Sicherungsgeschirr tragen oder Sicherheitsausrüstung verwenden. Befestigen Sie das Sicherungsseil am vorgesehenen Anschlagpunkt an der Plattform. Befestigen Sie die Seile mehrerer Personen nicht am selben Anschlagpunkt der Plattform.
- Sitzen, stehen oder klettern Sie niemals auf dem Plattformgeländer. Bleiben Sie auf der Plattform immer auf dem Boden stehen.
- Besteigen oder verlassen Sie die Plattform nicht über den Ausleger.
- Halten Sie die Plattform frei von Hindernissen.
- Beseitigen Sie Schlamm, Ölrreste, Fett und sonstige rutschige Substanzen von Ihren Schuhen und vom Plattformboden.
- Besteigen oder verlassen Sie die Plattform nur, wenn die Ausleger vollständig abgesenkt/eingefahren sind.
- Schließen Sie vor der Bedienung der Maschine die Plattform-Einstiegstür.
- Nutzen Sie die Maschine nur, wenn die Geländer ordnungsgemäß montiert sind und die Plattform-Einstiegstür geschlossen ist.

## KOLLISIONSGEFAHR

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

### ⚠️ WARNUNG

#### KOLLISIONSGEFAHR



- Achten Sie beim Fahren und Bedienen der Maschine auf das Sichtfeld und mögliche tote Winkel.
- Während die Maschine fährt oder schwenkt müssen unbeteiligte Personen einen Mindestabstand von 1,8 m (5,9 ft) zur Maschine einhalten.
- Wenn die Arbeitsplattform bei fahrender Maschine noch ca. 2 m (6,6 ft) von einem Objekt entfernt ist, verwenden Sie die Hubfunktion des Auslegers (anstelle der Fahrfunktion), um sich dem Objekt weiter zu nähern.
- Schalten Sie vom schnellen in den langsamen Fahrmodus, bevor Sie die Maschine abstellen.
- Verwenden Sie beim Rückwärtsfahren oder auf beengtem Raum nicht den schnellen Fahrmodus.
- Kontrollieren Sie den Arbeitsbereich, um Hindernisse am Boden oder in der Höhe sowie andere mögliche Risiken zu vermeiden.
- Bedienen Sie das Plattform- und Bodenbedienpult mit äußerster Vorsicht. Farblich markierte Richtungspfeile erläutern die Fahr-, Hub- und Lenkfunktionen.
- Beachten Sie die Arbeitsschutz-, Arbeitsplatz- und Rechtsvorschriften bezüglich der Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert sein, bevor Sie die Bremsen lösen.



- Senken Sie die Plattform nur ab, wenn sich keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter befinden.
- Weisen Sie bei Arbeiten in der Höhe alle Personen darauf hin, sich nicht unter dem angehobenen Korbarm oder der Plattform aufzuhalten.

### ⚠️ WARNUNG

#### KOLLISIONSGEFAHR

- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit je nach Untergrund-Beschaffenheit, Platzverhältnissen, Steigungen, Personen in der Nähe und anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen können.
- Nutzen Sie die Maschine nur dann in der Nähe eines (Decken)-Krans oder sonstigen verfahrbaren Geräts, wenn dessen Steuerung blockiert ist oder andere Maßnahmen gegen eine Kollision ergriffen wurden.
- Nutzen Sie eine Maschine niemals auf gefährliche Weise oder zum Spaß.

## QUETSCHGEFAHR

Bei jeder Bewegung der Maschine besteht eine potenzielle Quetschgefahr. Halten Sie Körperteile und Kleidung beim Betrieb der Maschine immer im sicheren Abstand.

### ⚠️ WARNUNG

#### QUETSCHGEFAHR



- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur unter der Plattform oder dem Korbarm/Ausleger, wenn der Korbarm/Ausleger von einem Kran abgestützt wird.
- Gehen Sie umsichtig und planvoll vor, wenn Sie die Maschine vom Bodenbedienpult aus bedienen. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.

## EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR

**⚠️ WARNUNG**

**EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**




- Nutzen und laden Sie die Maschine nicht in gefährlichen oder potenziell entflammaren oder explosiven Umgebungen.
- Füllen Sie bei Maschinen mit Verbrennungsmotor niemals Kraftstoff nach, während der Motor noch läuft. Füllen Sie nur dann Kraftstoff nach, wenn der Raum gut belüftet ist und keine Flammen, Funken oder anderen Gefahren vorhanden sind, die zur Explosion führen können.
- Sprühen Sie niemals Äther auf einen Motor mit Glühkerze.

## GEFAHR VON MASCHINENSCHÄDEN

**WICHTIG**

Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, befolgen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften im Bediener- und im *Wartungshandbuch*.

**⚠️ WARNUNG**

**GEFAHR VON MASCHINENSCHÄDEN**



- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist oder sich nicht im ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.
- Kontrollieren und testen Sie vor der Verwendung gründlich alle Funktionen der Maschine. Beschädigte oder fehlerhafte Maschinen müssen Sie sofort kennzeichnen und stilllegen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten gemäß den Angaben im Bedienerhandbuch und im *Wartungshandbuch* durchgeführt wurden.
- Achten Sie darauf, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind.
- Sorgen Sie dafür, dass das *Bedienungshandbuch* und

*Wartungshandbuch* im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden sind.

## VERLETZUNGSGEFAHR

Befolgen Sie stets alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften im Bediener- und im *Wartungshandbuch*.

**⚠️ WARNUNG**

**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



Nutzen Sie die Maschine nicht bei austretendem Öl. Austretendes Hydrauliköl kann Hautätzungen und -verbrennungen verursachen.

**HINWEIS:** Wartungsarbeiten dürfen nur im Rahmen der Inbetriebnahme-Kontrolle der Maschine erfolgen. Während des Betriebs müssen die beiden Klappen links und rechts geschlossen und verriegelt sein. Die Klappen dürfen nur von geschultem Servicepersonal zu Reparaturzwecken geöffnet werden.

## BATTERIEBEDINGTE GEFAHR

**⚠️ WARNUNG**

**BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR**




- Batterien enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie alles, was Funken oder Flammen verursachen kann (wie Zigaretten/Feuerzeuge) von der Batterie fern, um eine Explosion zu vermeiden.
- Berühren Sie die Batteriepole oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeug, das Funken verursachen kann.

**⚠️ WARNUNG****BATTERIEBEDINGTE GEFAHR**

- Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Batterieherstellers zur korrekten Nutzung und Pflege der Batterie.



- Tragen Sie immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie an Batterien arbeiten. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

**⚠️ WARNUNG****VERÄTZUNGSGEFAHR**

Vermeiden Sie ein Verschütten oder den Hautkontakt mit Batteriesäure. Bei Hautkontakt mit Batteriesäure sofort einen Arzt konsultieren.

**⚠️ WARNUNG****BATTERIEBEDINGTE GEFAHR**

- Das Batterieladegerät darf nur an eine geerdete, Schutzkontakt-Netzsteckdose angeschlossen werden. Vergewissern Sie sich, dass sich das Ladegerät vor dem Aufladen im ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.
- Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie ausschließlich das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie an einem Ort geladen wird, der gut belüftet und weit entfernt von direktem Sonnenlicht, Flammen, Funken oder anderen Gefahrenquellen ist, die eine Explosion verursachen können. Setzen Sie die Batterie nicht Wasser oder Regen aus.
- Nur ordnungsgemäß ausgebildetes und durch den Arbeitgeber autorisiertes Personal darf die Batterie aus der Maschine entnehmen.
- Achten Sie beim Batteriewechsel darauf, dass genügend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht und dass geeignete Hebeverfahren

angewendet werden.

- Führen Sie den Ein- oder Ausbau niemals mit Gewalt aus und lassen Sie die Batterie nicht fallen.
- Schließen Sie die Batteriepole niemals kurz.
- Sollte Batteriesäure verschüttet werden, verwenden Sie mit Bikarbonat (Backsoda) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.
- Lagern Sie die Batterie nicht in Wasser oder bei hoher Feuchtigkeit.
- Prüfen Sie täglich die Batteriekabel und ersetzen Sie vor Nutzung der Maschine alle beschädigten Teile.

**⚠️ WARNUNG****GEFAHR DURCH LITHIUM-BATTERIE**

- Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie nur das dafür vorgesehene Batterieladegerät.
- Halten Sie Scherben, Nadeln oder andere scharfe Gegenstände von der Batterie fern, da die Batteriemembran sonst leicht Schaden nehmen kann.
- Tauchen Sie die Batterie nicht über einen längeren Zeitraum in Süß- oder Salzwasser.
- Achten Sie bei Nutzung der Maschine darauf, dass die Batterie keiner Hitzequelle zu nah kommt (Feuer, Heizofen, usw.).
- Verwenden Sie die Batterie nicht mit vertauscht angeschlossenen Polen.
- Schließen Sie die Batterie nicht direkt an einer Steckdose an.
- Werfen Sie die Batterie nicht in Feuer oder einen Ofen.

## WICHTIG

Stellen Sie nach dem Laden der Batterie sicher:

- Die Anschlüsse der Batteriekabel sind nicht korrodiert.
- Batteriehalterung und Kabelverbindungen sind gut gesichert.

Zusätzliche Polabdeckungen und Korrosionsdichtungen verringern die Korrosion der Batteriepole und Kabel.

## GEFAHR DURCH HYDRAULIK

### ⚠️ WARNUNG



#### VERBRENNUNGS- UND SPRITZGEFAHR

- Beim heißen Hydrauliksystem kann jede Berührung schwere Hautverbrennungen verursachen.
- Wenn die Maschine abgeschaltet ist, muss ausgelaufenes Hydrauliköl gründlich entfernt werden. Lassen Sie das Öl nicht auf den Boden gelangen. Entfernen Sie nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten das Öl sofort von der Haut und entsorgen Sie das Altöl gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften.
- Versuchen Sie nicht, Hydraulik-Undichtigkeiten mit der Hand zu verschließen. Bei einer Undichtigkeit lassen Sie zuerst den Systemdruck ab und beginnen Sie erst mit der Wartung, wenn das Hydrauliköl abgekühlt ist. Bei Verletzungen durch austretendes Hydrauliköl müssen Sie sofort einen Arzt aufsuchen, um schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden.



## SCHWEIßEN, SCHLEIFEN, POLIEREN

Bevor Sie Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten durchführen, müssen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften im Bediener- und im *Wartungshandbuch* gelesen und verstanden haben.

### ⚠️ WARNUNG

#### GEFAHR BEI SCHWEISSEN



- Befolgen Sie die Empfehlungen des Schweißgeräteherstellers zur ordnungsgemäßen Verwendung des Schweißgeräts.
- Schweißleitungen oder -kabel dürfen erst nach Ausschalten des Aggregats angeschlossen werden.
- Führen Sie Schweißarbeiten erst aus, wenn das Schweißkabel korrekt angeschlossen ist.
- Nutzen Sie die Maschine nicht zur Erdung bei Schweißarbeiten.
- Achten Sie darauf, dass die Elektrowerkzeuge immer vollständig in der Arbeitsplattform verstaут sind. Hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an das Plattformgeländer oder außen an die Plattform; hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an ihrem Stromkabel auf.

Vor der Durchführung von Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten muss vor Ort die Erlaubnis der zuständigen Abteilung eingeholt werden.

## NACH NUTZUNG DER MASCHINE

1. Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz auf festem, ebenem Untergrund und ohne Hindernisse oder starken Verkehr.
2. Fahren Sie den Ausleger in die abgesenkte/eingefahrene Stellung.
3. Entfernen Sie alle Gewichte von der Plattform.
4. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
5. Schließen Sie die Abdeckung des Plattformbedienpults, um das Bedienpult, den Joystick und die Steuerung vor widrigen Wetterbedingungen zu schützen.
6. Drücken Sie den Not-Aus-Taster am Bodenbedienpult in die AUS-Stellung.
7. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
8. Schalten Sie den Haupttrennschalter aus.

## **WICHTIG**

Nach Benutzung muss die Maschine per Haupt-Trennschalter ganz abgeschaltet werden.

# 4 EINSATZORT ÜBERPRÜFEN

## **WARNUNG**



### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

**Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.**

**Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.**

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Einsatzort beim Fahren, Aufstellen und Bedienen der Maschine erkennen und vermeiden.

Nutzen Sie die Maschine niemals an einem gefährlichen Ort, außer von Sinoboam ausdrücklich genehmigt. Die folgenden Punkte stellen Gefahrenquellen dar:

- Steile Hügel oder Vertiefungen
- Bodenerhebungen, Hindernisse oder Schutt
- Neigungen des Untergrunds
- Instabile oder sehr glatte Flächen
- Hindernisse in der Luft und Hochspannungsleitungen
- Feuer-/explosionsgefährdete Bereiche
- Untergrund, der die Maschine und ihre zulässige Last nicht tragen kann
- Böen und starker Wind
- Handlungen durch unbefugte Personen
- Sonstige potenziell unsichere Bedingungen

Bei der Überprüfung des Einsatzortes prüft der Bediener, ob der Ort für eine sichere Maschinennutzung geeignet ist. Der Bediener sollte den Einsatzort prüfen, bevor die Maschine zum Einsatzort gebracht wird.

Der Bediener ist für die Sicherheit verantwortlich. Zur Sicherheit gehört auch eine gründliche Überprüfung des Einsatzortes. Der Bediener muss die Gefahren am

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 5 INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

## **WARNUNG**



### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

**Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.**

**Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.**

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/Typenschilder an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Machen Sie sich vor Nutzung der Maschine mit den anstehenden Aufgaben vertraut und beachten Sie Folgendes:

1. Sie müssen jede Funktion der Maschine genau kennen und sachkundig bedienen können.
2. Die Maschine darf nur von dafür autorisierten

Personen bedient werden.

3. Beachten Sie bei Nutzung der Maschine die Sicherheitsregeln und Bedienungsanweisungen in diesem Handbuch.
4. Die Bediener sollten auf Grundlage dieses Handbuchs eine professionelle Schulung erhalten und anschließend als qualifizierte Bediener dieser Maschine zertifiziert werden.
5. Machen Sie sich mit allen Warn- und Sicherheitsaufklebern an der Maschine vertraut.
6. Vor jeder Nutzung: prüfen Sie die Einsatzumgebung und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsausrüstung ordnungsgemäß vorhanden ist. Die Sicherheitsausrüstung variiert je nach Einsatzumgebung.
7. Stellen Sie vor der Nutzung der Maschine sicher, dass alle Bedienhebel in Neutralstellung und alle Schalter in AUS-Stellung sind.

## TIPPS FÜR DIE INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

### **WARNUNG**



#### **KIPPGEFAHR**

**Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an der Plattform vor. Eine zusätzliche auf der Plattform oder am Geländer montierte Vorrichtung zum Verstauen von Werkzeugen oder Material vergrößert das Gewicht und die Windangriffsfläche der Plattform bzw. die Last.**

- Der Bediener ist für die „Inbetriebnahme-Kontrolle“ und die routinemäßige Wartung gemäß dieses Handbuchs verantwortlich.
- Vor jedem Schichtwechsel muss der Bediener eine Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, um offensichtliche Probleme an der Maschine festzustellen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.
- Mit der Inbetriebnahme-Kontrolle kann der Bediener außerdem feststellen, ob die Maschine eine Routinewartung benötigt. Der Bediener darf nur die in diesem Handbuch angegebenen Routine-

Wartungsarbeiten durchführen.

- Lesen Sie das Kapitel **Bauteile kontrollieren, Seite 2-1**, und prüfen Sie jede aufgeführte Position.
- Nutzen Sie keine Maschine mit beschädigten oder veränderten Teilen. Kennzeichnen Sie die Maschine und sperren Sie gegen weitere Nutzung, wenn Sie Schäden oder Veränderungen feststellen.
- Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen. Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.
- Qualifizierte Wartungstechniker müssen regelmäßige Wartungsinspektionen gemäß den Herstellervorgaben im *Wartungshandbuch* durchführen.

## INBETRIEBNAHME-KONTROLLE DURCHFÜHREN

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine, ob die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- **Bedienungshandbuch** und **Wartungshandbuch** sind im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden.
- Alle sind Aufkleber gut lesbar an den richtigen Stellen vorhanden.
- Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. **Siehe Kontrollieren des Hydraulikölstands, Seite 5-2.**
- Prüfen Sie die Starterbatterie auf Undichtigkeiten und korrekten Flüssigkeitsstand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. **Siehe Batterie kontrollieren, Seite 5-3.**
- Kontrollieren Sie, ob die verwendete Schutzvorrichtung für die geplanten Arbeiten geeignet ist und die einschlägigen technischen Normen erfüllt.

## BAUTEILE KONTROLLIEREN

Vor jeder Nutzung oder zu Beginn einer Arbeitsschicht: Kontrollieren Sie die folgenden Positionen auf beschädigte, falsch montierte, lose oder fehlende Teile und unbefugte Veränderungen:

- Elektrische Bauteile, Drähte, Kabel und Sicherungsseil
- Hydraulikschläuche und -kupplungen,

Hydraulikzylinder und -ventile

- Hydrauliktank
- Starterbatterie-Paket und zugehörige Anschlüsse
- Fahrmotoren & Reduziergetriebe, Schwenkmotor & Reduziergetriebe
- Verschleißbeläge am Ausleger und an den ausfahrbaren Achsen
- Grenzschalter und Hupe
- Reifen und Felgen
- Alarmer und Beleuchtung (sofern vorhanden)
- Plattform (einschließlich Geländer, Bodenplatte, Sicherheitsriegel, Halterungen und Eingangstür)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Notfall-Bedienausrüstung
- Bedienerhandbuch, Warn- und Bedienaufkleber
- Risse an tragenden Konstruktionsbauteilen und Schweißnähten
- Muttern, Schrauben und sonstige Befestigungselemente

### WICHTIG

*Beschädigte, fehlende oder unsachgemäß montierte Teile müssen sofort durch ein neues Teil ersetzt bzw. ordnungsgemäß montiert, lockere Befestigungselemente festgezogen werden.*

## GESAMTE MASCHINE KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie die gesamte Maschine auf Beschädigungen:

- Risse in einer Schweißnaht oder einem tragenden Konstruktionsbauteil
- Dellen oder andere Schäden
- Starke Rostbildung, Korrosion oder Oxidation
- Unzulässig verdrehte Stahlseile, Stromkabel, Schläuche innerhalb der Plattform
- Fehlende oder lockere Konstruktionsbauteile und Hauptkomponenten; Befestigungselemente und Bolzen auf korrekte Positionierung und festen Sitz
- Nach der Kontrolle müssen Sie alle Abdeckungen wieder aufsetzen und sicher verriegeln

## HYDRAULIKÖLSTAND KONTROLLIEREN

Der korrekte Hydraulikölstand ist wichtig für den

ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine. Ist er zu hoch, tritt das Öl bei laufender Maschine aus dem Öltank aus; ist er zu niedrig, hat die Ölpumpe Luft angesaugt, sodass die Hydraulikkomponenten beschädigt werden. Durch die tägliche Kontrolle des Hydraulikölstands können Sie Probleme in der Hydraulikanlage erkennen.

Führen Sie die folgenden Schritte bei eingefahrener Plattform durch:

1. Öffnen Sie die rechte Oberwagenabdeckung, um den Ölstand im Hydrauliktank zu kontrollieren. Der Hydraulikölstand sollte bei 80–85 % des Tank-Fassungsvermögens liegen.

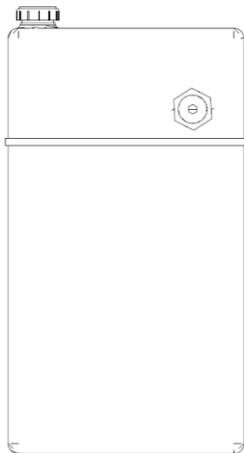


Abbildung 5-1

2. Überprüfen Sie den Hydrauliktank und dessen Anschlüsse auf Leckagen.
3. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Überfüllen Sie den Tank nicht.

Tabelle 5-1

EINSATZBEDINGUNGEN	HYDRAULIKÖL-VISKOSITÄTSGRADE
Gemäßigte Region 0°C ~ 40°C (32°F~104°F)	L-HV46
Kalte Region -25°C ~ 25°C (-13°F ~ 77°F)	L-HV32
Heiße Region >40°C (104°F)	L-HM68
Extrem kalte Region <-30°C (-22°F)	Speziell zu bestimmende Sorten

## WICHTIG

Nach Kundenvorgabe kann auch anderes Hydrauliköl ab Werk eingefüllt werden; unterschiedliche Öle dürfen aber nicht untereinander gemischt werden.

## BATTERIE-LADEZUSTAND KONTROLLIEREN

Der Zustand der Batterie entscheidet über die Leistung und den sicheren Betrieb der Maschine. Eine Batterie mit falschem Elektrolytstand oder beschädigte Kabel und Leitungen können die Batterieteile beschädigen und eine Gefahr darstellen.

### ⚠️ WARNUNG

#### STROMSCHLAGEGFAHR



- Das Berühren stromführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Tragen Sie unbedingt eine Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung.
- Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

### ⚠️ WARNUNG

#### VERÄTZUNGSGEFAHR



Vermeiden Sie ein Verschütten oder den Hautkontakt mit Batteriesäure. Bei Hautkontakt mit Batteriesäure die Haut mit sehr viel Wasser abspülen und sofort ärztliche Hilfe einholen.

Bei verschütteter Batteriesäure verwenden Sie mit Bikarbonat (Backpulver) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.

- Überprüfen Sie den Batterie-Ladezustand: Die Batterie sollte nicht tiefer als 80 % der Gesamtkapazität entladen sein. Laden Sie die Batterie nach jeder Nutzung auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Batteriezellen fest verdrahtet sind und die Sicherungsmuttern wie unten angegeben angezogen sind:

Muttertyp	Anzugsmoment
M8	9 ~ 11 Nm (6,6 ~ 8,1 ft-lb)
M10	18 ~ 23 Nm (13,2~17 ft-lb)

## WICHTIG

Fehlerhafte Anschlüsse können zu Leistungseinbußen, beschädigten Klemmen, Verschmelzungen und sogar Feuer führen.

- Prüfen Sie, ob Minus- und Pluspol der Batterie

korrekt angeschlossen sind.

- Stellen Sie sicher, dass die Batterieanschlüsse nicht korrodiert sind.
- Prüfen Sie den korrekten Elektrolytstand der Batterie (bei nicht-wartungsfreien Blei-Säure-Batterien).
- Prüfen Sie den Batteriekasten auf eingedrungenes Wasser und entfernen Sie gegebenenfalls das Wasser.
- Prüfen Sie die Lackierung der Batterie auf Schäden, reparieren Sie die Schäden sofort, um Korrosion zu vermeiden und die Isolierung sicherzustellen.

**Hinweis:** Mit Batteriepol-Abdeckungen oder Korrosionsschutzmittel schützen Sie die Klemmen und Kabel vor Korrosion.

# 6

# INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST

## **WARNUNG**



### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Nutzen Sie keine Maschine mit Problemen oder Fehlfunktionen. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung, wenn Sie Probleme entdeckt haben. Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen.

Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.

## INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST VORBEREITEN

### **WICHTIG**

*Alle Inbetriebnahme-Funktionstests müssen nacheinander im selben Durchgang erfolgen.*

### **WICHTIG**

*Bei kalter Witterung sind Hilfsaggregate erforderlich, um die Maschinen zu starten.*

Bevor Sie einen Inbetriebnahme-Funktionstest beginnen:

1. Wählen Sie einen Testbereich mit einem festen, ebenen Untergrund.
2. Beseitigen Sie alle vorhandenen Hindernisse.

## BODENBEDIENPULT TESTEN

Mit dem Inbetriebnahme-Funktionstest können Sie mögliche Probleme erkennen, bevor Sie die Maschine einsetzen. Testen Sie alle Maschinenfunktionen nach den Anweisungen in diesem Handbuch.

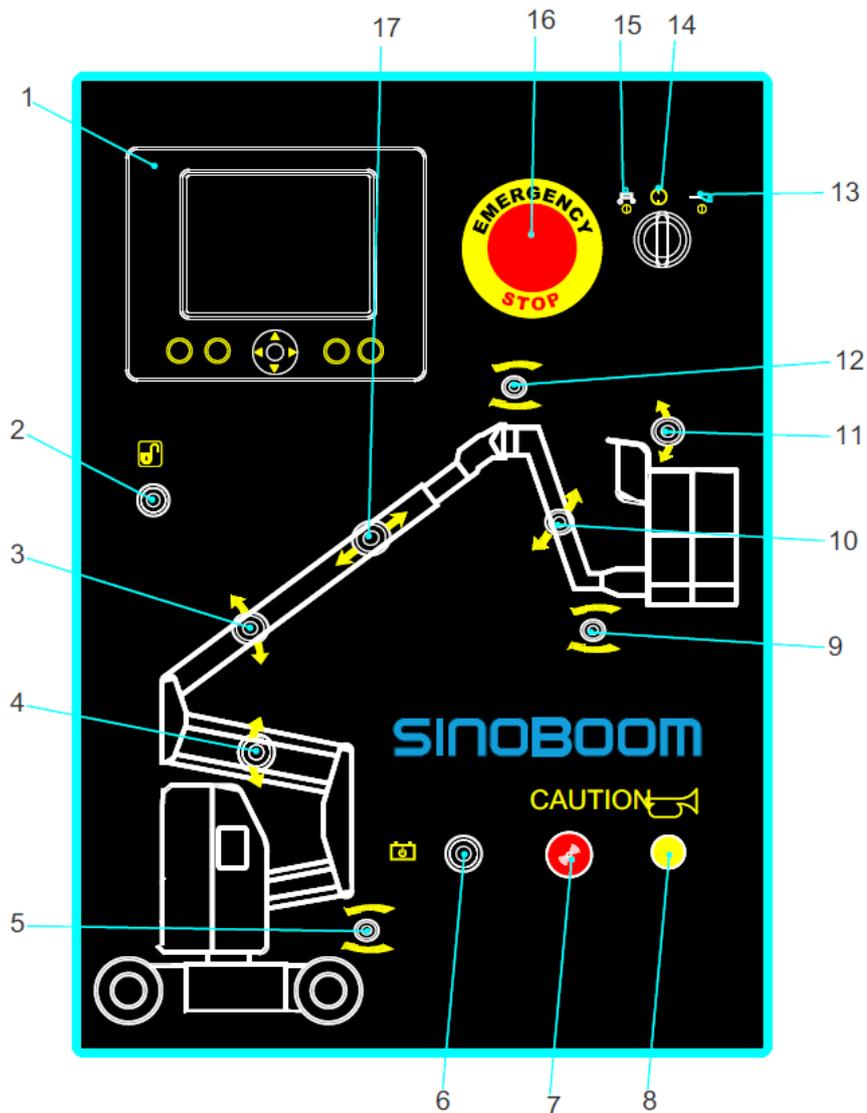


Abbildung 6-1 Bodenbedienpult

Tabelle 6-1

1. Anzeige (siehe Abbildung und Tabelle unten)	7. Summer	13. Stellung <i>Plattformbedienpult</i>
2. Aktivierungsschalter	8. Hupe	14. AUS-Stellung (Neutralstellung)
3. Schalter, Hauptausleger wippen	9. Schalter, Plattform drehen	15. Stellung, Bodenbedienpult
4. Schalter, Gelenkausleger wippen	10. Schalter, Korbarm auf/ab	16. Not-Aus-Schalter
5. Schalter, Oberwagen drehen	11. Schalter, Plattform nivellieren	17. Schalter, Hauptausleger aus- /einfahren
6. Schalter, Notstrom	12. Schalter, Korbarm drehen	



Abbildung 6-2 Bodenbedienpult-Display

Tabelle 6-2

1. Kraftstoff-/Batteriestandsanzeige	3. Tachometer	5. Plattformlast
2. Gesamt-Betriebsstunden	4. Aktuelle Betriebsstunden	

**⚠️ WARNUNG**

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückkehrt.

**⚠️ WARNUNG**

KOLLISIONSGEFAHR



Stellen Sie vor Betätigung des Auslegers sicher, dass sich in der Nähe und unter der Plattform keine Personen oder Hindernisse befinden.

**Vorbereitung**

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Bodenbedienung.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-

Schalter auf die EIN-Stellung.

3. Kontrollieren Sie, ob die Betriebsanzeige leuchtet und keine Fehlermeldung erscheint.

**Hupe**



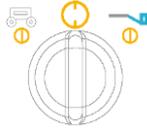
Drücken Sie die Hupentaste: die Hupe warnt umstehende Personen.

**Not-Aus-Schalter**



1. Drücken Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung, alle Funktionen müssen gesperrt sein.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

**Boden/Plattform-Wahlschalter**



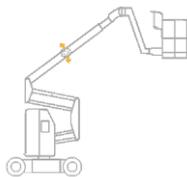
1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Bodenbedienung. Alle Funktionen lassen sich nur am Bodenbedienpult bedienen, während das Plattformbedienpult deaktiviert ist.
2. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Plattformbedienung. Alle Funktionen lassen sich nur am Plattformbedienpult bedienen, während das Bodenbedienpult deaktiviert ist.

## Aktivierungsschalter



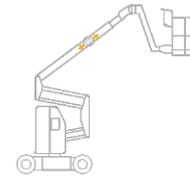
1. Bewegen Sie einen Funktionsschalter, ohne den Aktivierungsschalter zu betätigen: die jeweilige Funktion wird nicht ausgeführt.
2. Bewegen Sie einen Funktionsschalter bei gleichzeitiger Betätigung des Aktivierungsschalters: die jeweilige Funktion wird normal ausgeführt.

## Schalter, Hauptausleger wippen



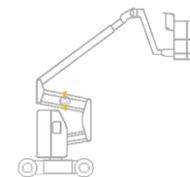
1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Hauptauslegers nach oben: der Hauptausleger bewegt sich leichtgängig ohne Ruckeln oder ungewöhnliche Geräusche nach oben.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Hauptauslegers nach unten: der Hauptausleger bewegt sich leichtgängig ohne Ruckeln oder ungewöhnliche Geräusche nach unten und der Summe ertönt.

## Schalter, Hauptausleger aus-/einfahren



1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren (Ein-/Ausfahren) des Hauptauslegers nach rechts: der Hauptausleger wird leichtgängig ohne Ruckeln oder ungewöhnliche Geräusche ausgefahren.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren (Ein-/Ausfahren) des Hauptauslegers nach links: der Hauptausleger wird leichtgängig ohne Ruckeln oder ungewöhnliche Geräusche eingefahren.

## Schalter, Gelenkausleger wippen



1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Gelenkauslegers nach oben: der Gelenkausleger bewegt sich leichtgängig ohne Ruckeln oder ungewöhnliche Geräusche nach oben.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Gelenkauslegers nach unten: der Gelenkausleger bewegt sich leichtgängig ohne Ruckeln oder ungewöhnliche Geräusche nach unten und der Summe ertönt.

## Schalter, Oberwagen drehen



1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Oberwagens nach oben: der Oberwagen dreht sich gegen den Uhrzeigersinn.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Oberwagens nach unten: der Oberwagen dreht sich im Uhrzeigersinn.

## Schalter, Plattform nivellieren



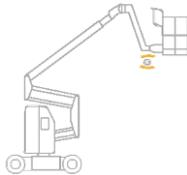
1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Nivellieren der Plattform nach oben: die Plattform wird angehoben.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Nivellieren der Plattform nach unten: die Plattform wird abgesenkt.

**WARNUNG**

**STURZGEFAHR**

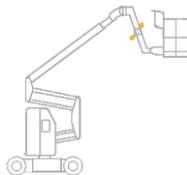
Verwenden Sie die Plattformnivellierung nur für leichte Korrekturbewegungen der Plattform. Eine unsachgemäße Bedienung kann ungewollte Bewegungen bewirken oder zum Herausfallen von Ladung/Personen führen.

## Schalter, Plattform drehen



1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen der Plattform nach oben: die Plattform wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen der Plattform nach unten: die Plattform wird im Uhrzeigersinn gedreht.

## Schalter, Korbarm auf/ab



1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Anheben/Absenken des Korbarms nach oben: der Korbarm bewegt sich nach oben.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Anheben/Absenken des Korbarms nach unten: der Korbarm wird abgesenkt und der Summer ertönt.

## Schalter, Korbarm drehen



1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Korbarms nach links: der Korbarm schwenkt im Uhrzeigersinn.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Korbarms nach rechts: der Korbarm schwenkt gegen den Uhrzeigersinn.

## Summer

### VORSICHT

Der Summer gibt einen Ton-Licht-Alarm mit unterschiedlicher Frequenz aus, je nachdem, welche der folgenden Situationen auftritt:

- Hauptausleger, Gelenkausleger oder Korbarm wippt nach unten
- Maschine überlastet
- Maschine übermäßig geneigt
- Störung am Längensensor
- Störung am Winkelsensor
- Sonstige Störungen

## Schalter, Notstrom



Drücken Sie gleichzeitig den Notstromschalter und die einzelnen Funktionsschalter: die jeweilige Funktion wird normal ausgeführt.

### WICHTIG

- *Der Notstromschalter ist nur zur kurzzeitigen Nutzung vorgesehen (Plattform vollständig absenken und einfahren aus maximaler Höhe und Länge), wenn der Motor ausfällt.*
- *Betätigen Sie bei Nutzung der Notstromeinheit keinesfalls zwei oder mehr Funktionen gleichzeitig; dabei würden der Hilfsmotor und die Pumpe überlastet.*

# PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN

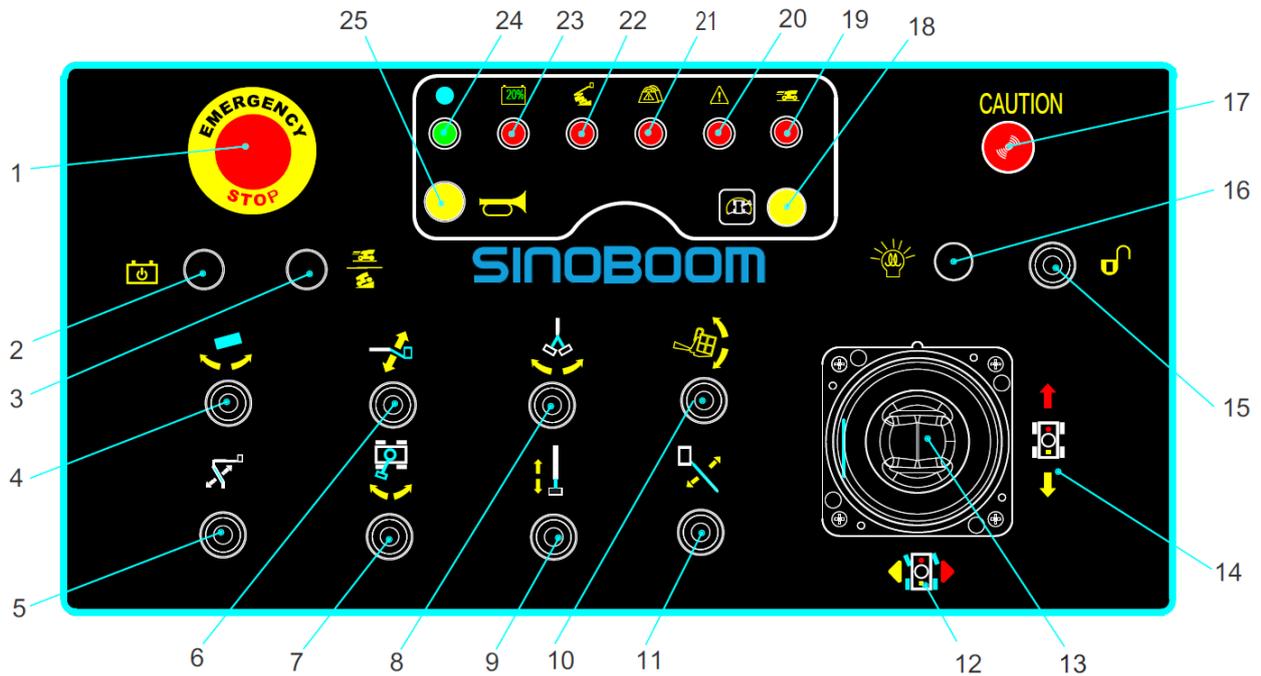


Abbildung 6-3 Plattformbedienpult

Tabelle 6-3

1. Not-Aus-Schalter	10. Schalter, Plattform nivellieren	19. Kontrollleuchte, hohe Fahrgeschwindigkeit
2. Schalter, Notstrom	11. Schalter, Hauptausleger wippen	20. Kontrollleuchte, Systemstörung
3. Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus	12. Bedienrichtung, Lenkschalter	21. Überlast-Kontrollleuchte
4. Schalter, Plattform drehen	13. Proportionaler Joystick, Fahren/Lenken	22. Kontrollleuchte Chassis-Neigung
5. Schalter, Gelenkausleger wippen	14. Bedienrichtung, Fahrschalter	23. Anzeige, geringer Batterieladestand
6. Schalter, Korbarm auf/ab	15. Aktivierungsschalter (falls vorhanden)	24. Betriebsanzeige
7. Schalter, Oberwagen drehen	16. Schalter, Arbeitsscheinwerfer (falls vorhanden)	25. Hupe
8. Schalter, Korbarm drehen	17. Summer	
9. Schalter, Hauptausleger aus-/einfahren	18. Schalter, Rückwärts fahren	

## ⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückkehrt.
- Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie den Fußschalter nicht entfernen, modifizieren oder durch Anschläge oder sonst wie außer Betrieb setzen.

## ⚠️ WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHR



Stellen Sie vor Betätigung des Auslegers sicher, dass sich in der Nähe und unter der Plattform keine Personen oder Hindernisse befinden.



Drücken Sie die Hupentaste: die Hupe ertönt.

### Fußschalter



1. Lassen Sie den Fußschalter los und betätigen Sie die einzelnen Funktionsschalter/-hebel: die entsprechende Funktion wird nicht ausgeführt, und der Summer ertönt.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie die einzelnen Funktionsschalter/-hebel: die entsprechende Funktion wird normal ausgeführt.
3. Betätigen Sie zuerst einen Funktionsschalter und drücken Sie danach den Fußschalter: die entsprechende Funktion wird nicht ausgeführt, und der Summer ertönt.
4. Betätigen Sie den Fußschalter 7 Sekunden lang und betätigen Sie danach einige Funktionsschalter/-hebel: die entsprechende Funktion wird nicht ausgeführt, und der Summer ertönt.

### Not-Aus-Schalter



1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung, alle Funktionen müssen gesperrt sein.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung: die Maschine arbeitet normal.
3. Drücken Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung und am Plattformbedienpult in die EIN-Stellung: alle Funktionen sind gesperrt.

### Fahrfunktion

## Vorbereitung



1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Plattformbedienung.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Schlüsselschalter auf EIN.
4. Kontrollieren Sie, ob die Betriebsanzeige leuchtet und keine Fehlermeldung erscheint.

## Betriebsanzeige



Wenn die Betriebsanzeige leuchtet, wird das Plattformbedienpult ordnungsgemäß mit Strom versorgt.

## Hupe



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Fahr-/Lenk-Joystick nach vorne: die Maschine fährt sanft und ohne Ruckeln vorwärts. Wenn Sie den Joystick loslassen, bremst die Maschine und kommt sicher zum Stillstand.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und ziehen Sie den Fahr-/Lenk-Joystick nach hinten: die Maschine fährt sanft und ohne Ruckeln rückwärts. Wenn Sie den Joystick loslassen, bremst die Maschine und kommt sicher zum Stillstand.

**Hinweis:** Die Fahrgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung des Joysticks.

## Lenkfunktion



1. Betätigen Sie den Fußschalter, bewegen Sie den Fahr-/Lenk-Joystick nach vorne und drücken Sie den Daumenwippschalter oben am Joystick nach links: die Maschine lenkt nach links.
2. Betätigen Sie den Fußschalter, ziehen Sie den Fahr-/Lenk-Joystick nach hinten und drücken Sie den Daumenwippschalter oben am Joystick nach rechts: die Maschine lenkt nach rechts.

**Hinweis:** Die Lenkgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung des Joysticks.

## Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

<b>WARNUNG</b>	
	<b>KIPPGEFAHR</b>
	Auf Neigungen müssen Sie die Maschine langsam fahren.



In Ruhestellung (Plattform ganz abgesenkt/eingefahren) können Sie durch Betätigen des Geschwindigkeit-Umschalters zwischen dem Schnell- und Langsam-Fahrmodus umschalten.

## Schalter, Oberwagen drehen



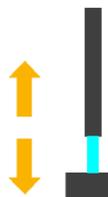
1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Oberwagens nach links: der Oberwagen dreht im Uhrzeigersinn.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Oberwagens nach rechts: der Oberwagen dreht gegen den Uhrzeigersinn.

## Schalter, Hauptausleger wippen



1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Hauptauslegers nach oben: der Hauptausleger bewegt sich leichtgängig nach oben.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Hauptauslegers nach unten: der Hauptausleger bewegt sich leichtgängig nach unten und der Summer ertönt.

## Schalter, Hauptausleger aus-/einfahren



1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers nach oben: der Hauptausleger wird leichtgängig ausgefahren.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers nach unten: der Hauptausleger wird leichtgängig eingefahren.

## Schalter, Gelenkausleger wippen



1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Gelenkauslegers nach oben: der Gelenkausleger wird leichtgängig angehoben.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Wippen des Gelenkauslegers nach unten: der Gelenkausleger wird leichtgängig abgesenkt und der Summer ertönt.

### Schalter, Korbarm drehen



1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Korbarms nach links: der Korbarm schwenkt im Uhrzeigersinn.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Korbarms nach rechts: der Korbarm schwenkt gegen den Uhrzeigersinn.

### Schalter, Plattform nivellieren

<b>⚠️ WARNUNG</b>	
	<b>STURZGEFAHR</b> Verwenden Sie die Plattformnivellierung nur für leichte Korrekturbewegungen der Plattform. Eine unsachgemäße Bedienung kann ungewollte Bewegungen bewirken oder zum Herausfallen von Ladung/Personen führen.



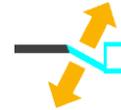
1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Nivellieren der Plattform nach oben: die Plattform neigt sich nach oben.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Nivellieren der Plattform nach unten: die Plattform neigt sich nach unten.

### Schalter, Plattform drehen



1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen der Plattform nach links: die Plattform schwenkt im Uhrzeigersinn.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts: die Plattform schwenkt gegen den Uhrzeigersinn.

### Schalter, Korbarm auf/ab



1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Heben/Senken des Korbarms nach oben: der Korbarm wird angehoben.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Heben/Senken des Korbarms nach unten: der Korbarm wird abgesenkt.

### Schalter, Notstrom

<b>WICHTIG</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Notstromschalter ist nur zur kurzzeitigen Nutzung vorgesehen (Plattform vollständig absenken und einfahren aus maximaler Höhe und Länge), wenn der Motor ausfällt.</li> <li>• Betätigen Sie bei Nutzung der Notstromeinheit keinesfalls zwei oder mehr Funktionen gleichzeitig: dabei würden der Hilfsmotor und die Pumpe überlastet.</li> </ul>



Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Notstromschalter sowie einen Funktionsschalter/Joystick: die entsprechende Funktion wird normal ausgeführt.

### Kontrollleuchte, Rückwärtserkennung

Wenn das Auslegerrohr über die Hinterräder hinaus schwenkt, ist die Fahrfunktion deaktiviert und die Rückwärts-Kontrollleuchte blinkt im Intervall von 0,5 Sekunden.

### Schalter, Rückwärts fahren



Wenn die Kontrollleuchte Rückwärtserkennung blinkt, ist die Fahrfunktion deaktiviert. Betätigen Sie den Schalter, Rückwärts fahren: die Rückwärts-Kontrollleuchte wechselt zu Dauerleuchten und die Fahrfunktion ist aktiviert.

## WICHTIG

Hierbei, fährt und lenkt die Maschine in entgegengesetzter Richtung zu den Symbolen auf dem Bedienpult.

### Schalter, Arbeitsscheinwerfer (falls vorhanden)



Betätigen Sie den Schalter für den Arbeitsscheinwerfer, um den Scheinwerfer ein- und auszuschalten.

### Summer

Der Summer gibt einen Ton-Licht-Alarm mit unterschiedlicher Frequenz aus, je nachdem, welche der folgenden Situationen auftritt:

- Hauptausleger oder Korbarm wippt nach unten
- Maschine überlastet
- Maschine übermäßig geneigt
- Störung am Längensensor
- Störung am Winkelsensor
- Sonstige Störungen

### Kontrollleuchte, Systemstörung



Die Kontrollleuchte, Systemstörung leuchtet bei folgenden Situationen:

- CAN-Bus-Störung
- Sonstige Störungen

### Kontrollleuchte Chassis-Neigung



Wenn die Maschine stark geneigt ist, ertönt ein Alarm und die Kontrollleuchte für die Chassis-Neigung leuchtet.

## WICHTIG

Wenn beim Anheben oder Ausfahren des Hauptauslegers die Kontrollleuchte Chassis-Neigung leuchtet, müssen Sie den Hauptausleger sofort einfahren und absenken.

### Überlast-Kontrollleuchte



Wenn die Last auf der Plattform die Nenntagfähigkeit der Plattform überschreitet, wird die Überlast-Kontrollleuchte aktiviert.

### Kontrollleuchte, Schwerlast



Wenn sich die Plattform im Schwerlast-Arbeitsbereich befindet und die Plattformlast das als Leichtlast definierte Gewicht überschreitet, leuchtet die Schwerlast-Kontrollleuchte auf.

### Kontrollleuchte, hohe Fahrgeschwindigkeit



Wenn die Maschine in der hohen Geschwindigkeitsstufe fährt, leuchtet die Kontrollleuchte für hohe Fahrgeschwindigkeit.

## FAHRGESCHWINDIGKEIT TESTEN

1. Betätigen Sie den Fußschalter.
2. Drücken Sie den proportionalen Fahr-/Lenk-Joystick langsam bis zur Endstellung nach vorne.
3. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Fahrgeschwindigkeits-Umschalter, um vom Langsam- in den Schnellfahrmodus zu wechseln.
4. Die Testergebnisse müssen mit denen in nachfolgender Tabelle übereinstimmen:

**Tabelle 6-4**

STELLUNG	MAX. FAHRGESCHWINDIGKEIT
Arbeitsstellung	0,6 km/h (0,37 mph)
Ruhestellung	5 km/h (3,1 mph)

## WICHTIG

Wenn die Fahrgeschwindigkeit die oben angegebenen Testergebnisse überschreitet, müssen Sie die Maschine sofort außer Betrieb nehmen und gegen Weiternutzung kennzeichnen.

## NOTABSENKFUNCTION TESTEN

Wenn der (Diesel- bzw. Elektro-) Motor ausfällt, kann der Bediener je nach Situation am Boden- oder Plattformbedienpult den Notstromschalter betätigen, um das Notstrom-Aggregat zu starten und dann gleichzeitig einen Funktionsschalter betätigen, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.

## WICHTIG

- Der Notstromschalter ist nur zur kurzzeitigen Nutzung vorgesehen (Plattform vollständig absenken und einfahren aus maximaler Höhe und Länge), wenn der Motor ausfällt.
- Betätigen Sie bei Nutzung der Notstromeinheit keinesfalls zwei oder mehr Funktionen gleichzeitig: dabei würden der Hilfsmotor und die Pumpe überlastet.

### Bedienung am Bodenbedienpult:

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden-/Plattform-Wahlschalter in die Bodenbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Halten Sie am Bodenbedienpult den Notstromschalter gedrückt.
4. Betätigen Sie gleichzeitig am Bodenbedienpult den entsprechenden Ausleger-Funktionsschalter, um die Plattform abzusenken.

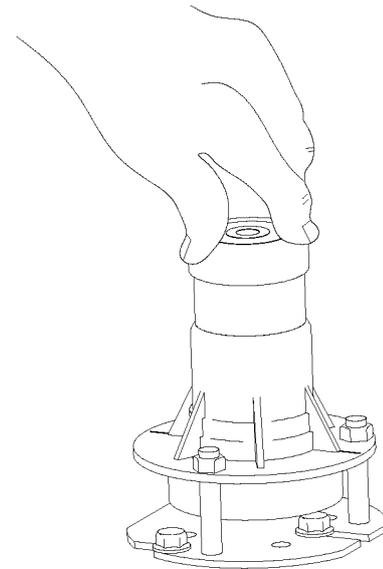
### Bedienung am Plattformbedienpult:

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden-/Plattform-Wahlschalter in die Plattformbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Fußschalter und halten Sie den Notstromschalter

gedrückt.

4. Betätigen Sie gleichzeitig den entsprechenden Ausleger-Funktionsschalter, um die Plattform abzusenken.

## KIPPSCHUTZSYSTEM TESTEN



**Abbildung 6-4**

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden-/Plattform-Wahlschalter auf Bodenbedienung.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Bei abgesenkter Plattform (Ruhestellung): kippen Sie den Neigungsschalter um mehr als 3° in X-(quer) und Y-(längs) Richtung.
4. Der Kippalarm ertönt, die Kippkontrollleuchte am Chassis blinkt – die Bedienung ist nicht eingeschränkt.
5. Bei angehobener Plattform (Arbeitsstellung): kippen Sie den Neigungsschalter um mehr als 3° in X-(quer) und Y-(längs) Richtung.
6. Der Kippalarm ertönt, die Kippkontrollleuchte am Chassis blinkt – bestimmte Funktionen sind eingeschränkt, aber das einfahren und Absenken des Auslegers sowie Drehen der Plattform ist freigegeben.
7. Senken Sie die Plattform ganz ab (Ruhestellung). Platzieren Sie zwei Holzbohlen vor die beiden Räder auf der linken oder rechten Seite; fahren Sie die Maschine auf die Bohlen. Die Bohlen sollten messen (L x B H): 750 x 250 x 53 mm (29,5 in. x 9,8 in. x 3,43 in.).

8. Der Kippalarm ertönt, die Kippkontrollleuchte am Chassis blinkt – die Bedienung ist nicht eingeschränkt.
9. Fahren Sie die Maschine von den Bohlen und entfernen sie die Bohlen.
10. Platzieren Sie zwei Bohlen vor die beiden Vorder- oder Hinterräder; fahren Sie die Maschine auf die beiden Bohlen. Die Bohlen sollten messen (L x B H): 750 x 250 x 87 mm (29,5 in. x 9,8 in. x 2,09 in.).
11. Der Kippalarm ertönt, die Kippkontrollleuchte am Chassis blinkt – bestimmte Funktionen sind eingeschränkt, aber das einfahren und Absenken des Auslegers sowie Drehen der Plattform ist freigegeben.
12. Senken Sie den eingefahrenen Ausleger ab. Bei abgesenkter Plattform (Ruhestellung): Fahren Sie die Maschine von den Bohlen und entfernen sie die Bohlen.

## ARBEITSBEREICHSGRENZE TESTEN

### Maximale seitliche Reichweite

#### 0 kg ≤ Plattformkapazität ≤ 230 kg (507 lb)

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden-/Plattform-Wahlschalter in die Bodenbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Drücken Sie den Schalter, Gelenkausleger wippen, um den Gelenkausleger ganz anzuheben.
4. Drücken Sie den Schalter Hauptausleger aus-/einfahren, um den Ausleger auszufahren.
5. Der Hauptausleger fährt bis zur Endstellung (6,3 m) aus, dann ertönen die Summer am Boden- und Plattformbedienpult. Ein weiteres Ausfahren sowie das Heben und Senken des Auslegers sind gesperrt. Das Einfahren des Auslegers und Drehen des Oberwagens sind jedoch weiter möglich.

6. Drücken Sie den Schalter Hauptausleger aus-/einfahren, um den Ausleger einzufahren.
7. Der Ausleger lässt sich vollständig einziehen.

### Maximaler Hubwinkel des Hauptauslegers

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden-/Plattform-Wahlschalter in die Bodenbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Drücken Sie den Schalter, Gelenkausleger wippen, um den Gelenkausleger ganz anzuheben.
4. Betätigen Sie den Schalter, Hauptausleger wippen, um den Hauptausleger in die Horizontale zu bringen, und dann den Schalter, Korbarm auf/ab, um den Korbarm auf die höchste Position zu fahren.
5. Drücken Sie den Schalter, Hauptausleger wippen, um den Hauptausleger ganz anzuheben.
6. Der Hauptausleger wird nicht weiter angehoben, sobald er den maximalen Winkel ( $73^\circ [\pm 1^\circ]$ ) erreicht hat.
7. Der Hauptausleger wird nicht weiter abgesenkt, sobald er den minimalen Winkel ( $-4^\circ [\pm 1^\circ]$ ) erreicht hat.
8. Betätigen Sie die Schalter Hauptausleger aus-/einfahren und Hauptausleger wippen, um den Ausleger einzufahren und abzusenken.
9. Der Ausleger lässt sich vollständig einziehen.

**Hinweis:** Der maximal zulässige Fehler des Winkelsensors beträgt innerhalb seines gesamten Messbereichs maximal  $0,5^\circ$ .

## WIEGESYSTEM TESTEN

Bewegen Sie den Ausleger vor dem Test mindestens zweimal vollständig nach oben und unten und zweimal ganz aus und ein, damit die Seilrolle und Gleitbahn ausreichend geschmiert sind. Die Testergebnisse müssen wie folgt aussehen:

**Tabelle 6-5**

MODE	Testergebnisse
KG-Modus (CE)	<p>Solange die Last auf der Plattform 230 kg (507 lb) nicht überschreitet, kann die Plattform auf volle Höhe angehoben werden.</p> <p>Wenn die Plattformlast 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, das Display zeigt die Überlast an und alle Funktionen sind gesperrt. Nachdem die Überlast entfernt wurde, sind alle Funktionen wieder freigegeben.</p>
Nicht-KG-Modus (nicht-CE)	<p>Solange die Last auf der Plattform 230 kg (507 lb) nicht überschreitet, kann die Plattform auf volle Höhe angehoben werden.</p> <p>Wenn die Plattformlast 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, das Display zeigt die Überlast an und bestimmte Funktionen sind gesperrt. Der Teleskop-Hauptausleger lässt sich aber einfahren. Nach dem vollständigen Einfahren des Teleskopauslegers können der Hauptausleger und Gelenkausleger abgesenkt werden. Der Oberwagen lässt sich langsam drehen. Nachdem die Überlast entfernt wurde, sind alle Funktionen wieder freigegeben.</p>

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 7 MASCHINE BEDIENEN

## **WARNUNG**

### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**



Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.
- Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Führen Sie immer eine Inbetriebnahme-Kontrolle durch.
- Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.
- Überprüfen Sie den Einsatzort.
- Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.
- Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für alle Aspekte der Maschinennutzung. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften und Anweisungen in diesem Handbuch verantwortlich.

Nutzen Sie diese Maschine, um Personen und Werkzeug zum Arbeitsplatz zu transportieren. Eine Nutzung der Maschine für andere Zwecke als in diesem Handbuch angegeben ist unsicher und gefährlich.

Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden. Nutzen mehrere Bediener dieselbe Maschine innerhalb derselben Schicht, muss jeder von ihnen qualifizierter Bediener sein und alle Sicherheitsregeln und Anweisungen in diesem **Bedienerhandbuch** befolgen.

Jeder neue Bediener muss vor Nutzung der Maschine die Inbetriebnahme-Kontrolle, den Inbetriebnahme-Funktionstest und die Kontrollen des Einsatzortes durchführen.

## **STANDFESTIGKEIT**

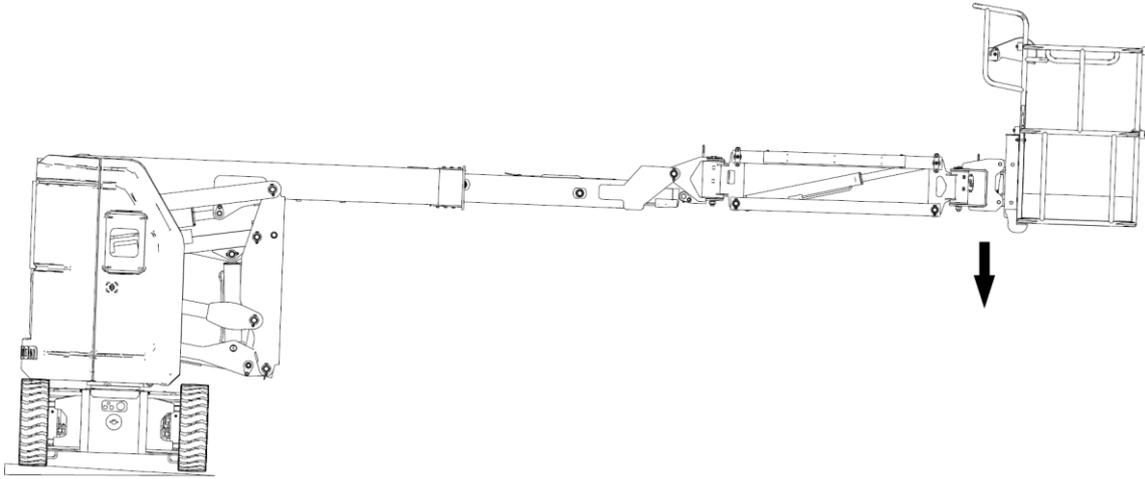
Die Standfestigkeit der Maschine setzt sich aus den zwei Faktoren Vorwärts- und Rückwärts-Standfestigkeit zusammen.

## **WARNUNG**

### **KIPPGEFAHR**

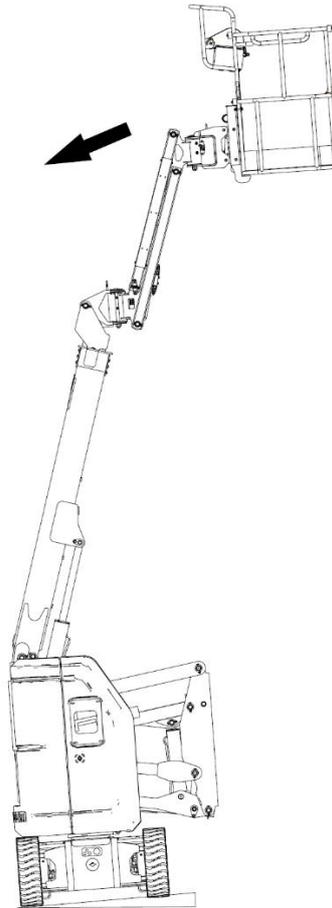


Vermeiden Sie ein Überladen der Plattform und das Arbeiten auf starken Neigungen, um ein Umkippen nach vorne oder hinten zu vermeiden.



**Abbildung 7-1 Stellung mit geringster Vorwärts-Standfestigkeit**

1. Gelenkausleger vollständig eingezogen.
2. Hauptausleger waagrecht und vollständig ausgefahren.
3. Korbarm horizontal.
4. Oberwagen um 90° gedreht.
5. Die Maschine kippt in die angezeigte Pfeilrichtung, wenn sie überladen ist oder auf einer Neigung oberhalb des maximal zulässigen Neigungswinkels arbeitet.



**Abbildung 7-2 Stellung mit geringster Rückwärts-Standfestigkeit**

1. Gelenkausleger vollständig eingezogen.
2. Hauptausleger vollständig eingezogen und angehoben.
3. Korbarm vollständig angehoben.
4. Oberwagen um 90° gedreht.
5. Die Maschine kippt in die angezeigte Pfeilrichtung, wenn sie überladen ist oder auf einer Neigung oberhalb des maximal zulässigen Neigungswinkels arbeitet.

## NOT-AUS

1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf AUS: alle Funktionen am Plattformbedienpult sind deaktiviert.
2. Drücken Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf AUS: alle Funktionen sowohl am Boden- als auch am Plattformbedienpult sind deaktiviert.
3. Drücken Sie den Haupttrennschalter an der Chassis-Rückseite auf AUS: das Bordnetz ist stromlos und alle Funktionen sind deaktiviert.

Die Position des Haupttrennschalters sehen Sie in der nachstehenden Abbildung.

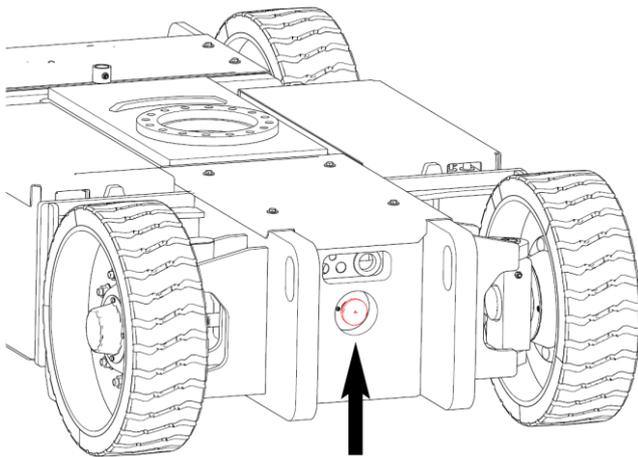


Abbildung 7-3

## NOTABSENKUNG

Betätigen Sie im Falle einer Störung am Hauptaggregat je nach Situation den Notstromschalter am Boden- oder am Plattformbedienpult, um die Notabsenkung der Plattform auszulösen.

Zur genauen Vorgehensweise siehe [Notabsenkung testen, Seite 6-11](#).

## NOTBETRIEB

**Wenn der Bediener die Maschine nicht steuern kann:**

1. Andere Personen sollten die Maschine nur vom Bodenbedienpult aus bedienen, wenn laut Sicherheitsvorschriften notwendig.
2. Andere qualifizierte Personen auf der Plattform dürfen das Plattformbedienpult nutzen. Arbeiten Sie nicht weiter, wenn die Bedienpulte fehlerhaft sind.
3. Krane, Gabelstapler oder andere Maschinen können eingesetzt werden, um die Bewegung der Maschine zu stabilisieren.

**Wenn die Plattform oder der Ausleger/Korbarm in der Höhe festhängt:**

Wenn die Plattform oder der Ausleger/Korbarm in der Höhe an Hindernissen eingeklemmt oder verfangen ist, retten Sie zunächst alle Personen von der Plattform, bevor Sie die Maschine befreien.

## NOTSCHLEPPEN/ABSCHLEPPEN

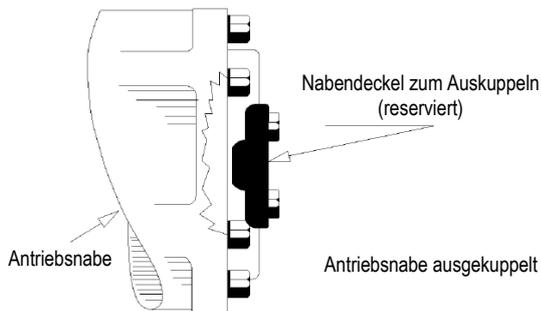
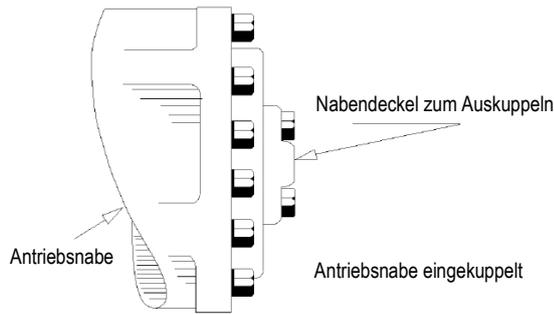
### **WARNUNG**

#### GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Außer bei Notfällen, Maschinenstörungen, Stromausfall oder zum Verladen ist es streng untersagt, die Maschine abzuschleppen.
- Beim Abschleppen der Maschine darf sich keine Person auf der Plattform befinden.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen der Maschine sicher, dass die Plattform ganz eingefahren ist und sich keine Werkzeuge oder Gegenstände auf der Plattform befinden.
- Schleppen Sie die Maschine nicht bei eingekuppelter Antriebsnabe ab.
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gegen Wegrollen gesichert sein, bevor die Bremse gelöst wird.
- Beim Abschleppen der Maschine müssen die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln beachtet werden.

1. Blockieren Sie die Räder, um die Maschine gegen Wegrollen zu sichern.
2. Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Fahrweg schalten Sie den Haupttrennschalter aus.
3. An jeder Antriebsnabe: Lösen Sie die Schrauben und drehen Sie den Nabendeckel um.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest: damit ist die Antriebsnabe ausgekuppelt die Maschine kann abgeschleppt werden.



**Abbildung 7-4**

5. Schleppen Sie die Maschine auf eine feste, ebene Fläche.
6. Blockieren Sie die Räder, um die Maschine gegen Wegrollen zu sichern.
7. An jeder Antriebsnabe: Lösen Sie die Schrauben und drehen Sie den Nabendeckel um.
8. Ziehen Sie die Schrauben an: die Antriebsnabe ist eingekuppelt.
9. Entfernen Sie ggf. die Unterlegkeile.

## WICHTIG

Die zulässige Abschleppgeschwindigkeit beträgt 3 km/h (1,9 mph), die maximale Entfernung 1 km (0,6 Meilen)

## AM BODEN BEDIENEN

### ⚠️ WARNUNG



**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- **Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.**
- **Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückkehrt.**

### ⚠️ WARNUNG

**STURZGEFAHR**

Verwenden Sie die Plattformnivellierung nur für leichte Korrekturbewegungen der Plattform. Bei unsachgemäßer Nutzung kann es zum Verrutschen oder Herabfallen von Personen/Gegenständen kommen.



6. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen der Plattform nach oben/unten, um die Plattform gegen den bzw.

### ⚠️ WARNUNG

**KOLLISIONSGEFAHR**



Stellen Sie bei Betätigung des Auslegers sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe oder unter der Plattform befinden.

#### **Vor der Bedienung:**

1. Stellen Sie vor Nutzung der Maschine sicher, dass die Starterbatterie korrekt angeschlossen ist.
2. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Bodenbedienung.
3. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den roten Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
4. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Schlüsselschalter auf EIN.

#### **So positionieren Sie die Plattform:**

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Anheben/Absenken des Hauptauslegers nach oben/unten, um den Hauptausleger anzuheben bzw. abzusenken.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren (Ein-/Ausfahren) des Hauptauslegers nach rechts/links, um den Hauptausleger auszufahren bzw. einzuziehen.
3. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Anheben/Absenken des Gelenkauslegers nach oben/unten, um den Gelenkausleger anzuheben bzw. abzusenken.
4. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Oberwagens nach unten/oben, um den Oberwagen im bzw. gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
5. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Nivellieren der Plattform nach oben/unten, um die Plattform nach oben bzw. nach unten zu neigen.

im Uhrzeigersinn zu schwenken.

7. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Anheben/Absenken des Korbarms nach oben/unten, um den Korbarm anzuheben bzw. abzusenken.
8. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Korbarms nach links/rechts, um den Korbarm gegen den bzw. im Uhrzeigersinn zu schwenken.

### So fahren Sie die Maschine:

Die Fahrfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

### So lenken Sie:

Die Lenkfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

## AUF DER PLATTFORM BEDIENEN

<b>WARNUNG</b>	
	<p><b>GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.</b></li> <li>• <b>Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückkehrt.</b></li> </ul>

<b>WARNUNG</b>	
	<p><b>KOLLISIONSGEFAHR</b></p> <p>Stellen Sie bei Betätigung des Auslegers sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe oder unter der Plattform befinden.</p>

### Vor der Bedienung:

1. Stellen Sie vor Nutzung der Maschine sicher, dass die Starterbatterie korrekt angeschlossen ist.
2. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Plattformbedienung.
3. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die roten Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

### So positionieren Sie die Plattform:

1. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den

Schalter zum Anheben/Absenken des Hauptauslegers nach oben/unten, um den Hauptausleger anzuheben bzw. abzusenken.

2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren (Ein-/Ausfahren) des Hauptauslegers nach links/rechts, um den Hauptausleger auszufahren bzw. einzuziehen.
3. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Anheben/Absenken des Gelenkauslegers nach oben/unten, um den Gelenkausleger anzuheben bzw. abzusenken.
4. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Oberwagens nach links/rechts, um den Oberwagen im bzw. gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
5. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Nivellieren der Plattform nach oben/unten, um die Plattform nach oben bzw. nach unten zu neigen.

<b>WARNUNG</b>	
	<p><b>STURZGEFAHR</b></p> <p>Verwenden Sie die Plattformnivellierung nur für leichte Korrekturbewegungen der Plattform. Bei unsachgemäßer Nutzung kann es zum Verrutschen oder Herabfallen von Personen/Gegenständen kommen.</p>

6. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen der Plattform nach links/rechts, um die Plattform im bzw. gegen den Uhrzeigersinn zu schwenken.
7. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Anheben/Absenken des Korbarms nach oben/unten, um den Korbarm anzuheben bzw. abzusenken.
8. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig den Schalter zum Drehen des Korbarms nach links/rechts, um den Korbarm gegen den bzw. im Uhrzeigersinn zu schwenken.

### So fahren Sie die Maschine:

1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie gleichzeitig den proportionalen Fahr-/Lenk-Joystick nach vorne/hinten, um die Maschine vorwärts bzw. rückwärts zu fahren.
2. Schneller: den Joystick langsam aus der Mittelstellung bewegen.
3. Langsamer: den Joystick langsam zurück zur Mittelstellung bewegen.
4. Anhalten: den Joystick in die Mittelstellung bringen oder den Fußschalter loslassen.

Befindet sich die Plattform in Arbeitsstellung (angehoben), ist die Fahrgeschwindigkeit der Maschine

begrenzt.

Der Zustand der Batterie beeinflusst die Leistung der Maschine. Zeigt das Plattformdisplay einen niedrigen Batterieladezustand, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit der Maschine reduziert.

### So lenken Sie:

Betätigen Sie den Fußschalter, drücken Sie den Fahr-/Lenk-Joystick nach vorne und drücken Sie oben am Fahr-/Lenk-Joystick den Daumenwippschalter nach links/rechts, um nach links bzw. rechts zu lenken.

### So wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit:

1. Wenn sich der Ausleger in Ruhestellung befindet, können Sie zwischen zwei Fahrgeschwindigkeiten (schnell/langsam) wählen.
2. Kippen Sie beim Fahren den Fahrgeschwindigkeits-Umschalter auf die gewünschte Geschwindigkeitsstufe.

**WARNUNG**

**KIPPGEFAHR**

Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.

In Arbeitsstellung kann die Maschine nur mit (niedriger) Arbeitsgeschwindigkeit bewegt werden: das Betätigen des Geschwindigkeits-Umschalters schaltet nicht in den schnellen Fahrmodus.

## STEIGUNGEN/RAMPEN BEFAHREN

**WARNUNG**

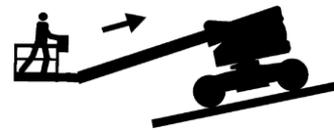
**KIPPGEFAHR**

- Arbeiten Sie mit der Maschine niemals auf Steigungen, die steiler sind als der maximale Neigungswinkel (3°).
- Fahren Sie die Maschine niemals quer zu Steigungen, die steiler sind als der maximale Neigungswinkel (14°).
- Fahren Sie die Maschine nicht auf Steigungen, die steiler sind als ihre Steigfähigkeit.

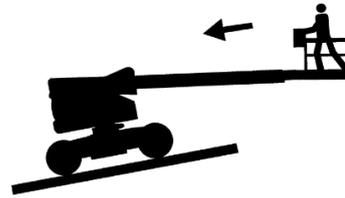
### Vor dem Befahren einer Steigung:

1. Ermitteln Sie die Steigfähigkeit der Maschine.

### STEIGFÄHIGKEIT:



Bergauf: 35%/19°



Bergab: 20%/11°



Seitliche Neigung: 25%/14°

2. Fahren Sie die Plattform ganz ein.
3. Stellen Sie sicher, dass die Rampe die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

**WICHTIG**

*Die Steigfähigkeit benennt die maximal zulässige prozentuale Steigung, wenn die Maschine auf festem, ausreichend griffigem Boden fährt und sich auf der Plattform nur eine Person befindet. Mit steigendem Gewicht auf der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.*

### So ermitteln Sie die Steigung:

1. Verwenden Sie eine Wasserwaage, eine gerade Leiste (mindesten 1 m [3,3 ft] lang) und ein Maßband.
2. Messen Sie die Höhe H und horizontale Länge L der Steigung.

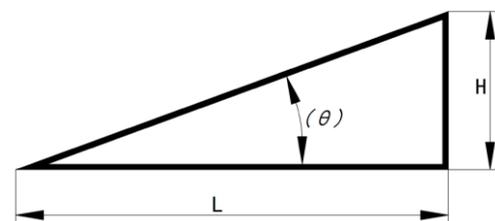


Abbildung 7-5

3. Neigung in Prozent =  $H/L \times 100$ .

**WICHTIG**

*Um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden, dürfen Sie die Maschine nicht länger als 2 Minuten auf der maximal zulässigen Steigung fahren.*

## BATTERIE AUFLADEN

Es gibt drei Batterietypen: Blei-Säure, Blei-Säure wartungsfrei und Lithium. Die beiden letzteren Batterien erfordern keine Wartung.

### **WARNUNG**



#### **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Batterieherstellers zur korrekten Nutzung und Pflege der Batterie.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure und kann explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff erzeugen. Halten Sie die Batterie zum Schutz vor einer Explosion weit weg von Funken, Feuer (einschließlich Zigaretten und Rauch).
- Laden Sie die Batterie nicht bei direkter Sonneneinstrahlung auf.
- Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
- Schützen Sie die Batterie während des Ladevorgangs vor Nässe oder Regen.
- Laden Sie die Batterie mit der korrekten auf dem Aufkleber angegebenen Spannung.
- Ist die Batterie mit einem Deckel oder anderen Gegenständen abgedeckt, müssen Sie diese vor dem Laden entfernen, damit das beim Laden entstehende brennbare Gas vollständig entweichen kann. Schließen Sie die Abdeckung frühestens 30 Minuten nach dem Aufladen. Der Bereich, in dem Sie die Batterie aufladen, sollte gut belüftet sein, ggf. mithilfe eines Lüfters.

### **WARNUNG**



#### **GEFAHR DURCH BESCHÄDIGTE BATTERIE**

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät, laden Sie nur an einer geerdeten Drehstromsteckdose.
- Vertauschen Sie zum Laden nicht die Plus/Minus-Pole der Batterie.
- Laden Sie eine entladene Batterie möglichst frühzeitig wieder auf.
- Entladen Sie die Batterie nicht um mehr als 80 % der Standardkapazität, da eine häufige Tiefentladung die Lebensdauer der Batterie verkürzt.
- Laden Sie die Batterie immer voll auf; eine Teilaufladung schädigt die Batterie.

### **WARNUNG**



#### **STROMSCHLAGGEFAHR**



- Das Berühren stromführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Tragen Sie unbedingt eine Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung.
- Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

### **WICHTIG**

- Die Maschine wird mit einem Batterieladestand unter 80 % ausgeliefert; daher sollten Sie die Batterie nach Erhalt der Maschine vollständig aufladen.
- Der Ladestrom darf den maximal zulässigen auf der Batterie angegebenen Ladestrom nicht überschreiten.
- Die Ladespannung darf die maximal zulässige, auf der Batterie angegebene Spannung nicht überschreiten.
- Der Ladetemperaturbereich beträgt  $-10\sim+45\text{ }^{\circ}\text{C}$ , bzw. bei vorhandener Ladebeheizung  $-20\sim+45\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

**Laden einer nicht-wartungsfreien Blei-Säure-Batterie**

## Aufladen

1. Kontrollieren Sie am Display des Bodenbedienpults den Batterie-Ladezustand. Bei einem Ladezustand von 20 % oder weniger wird ein Alarm ausgelöst und die Batterie muss sofort aufgeladen werden. Um den normalen Betrieb der Maschine zu gewährleisten, wird empfohlen, die Batterie bei unter 30 % Ladezustand aufzuladen. Alternativ können Sie auch den Deckel der Batterie öffnen und die Dichte des Elektrolyts messen. Beträgt die Dichte des Elektrolyts weniger als 1,13 kg/l, ist die Batterie tiefentladen (die Entladetiefe übersteigt 80 %) und muss sofort geladen werden. Dies sollte vermieden werden, da eine häufige Tiefentladung die Lebensdauer der Batterie verkürzt.

**Hinweis: Messen Sie die Temperatur des Elektrolyts. Ist sie höher als 45 °C, lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.**

2. Schalten Sie die Maschine vollständig aus.
3. Verbinden Sie die Batterie mit dem Ladekabel. Wenn die Maschine mit einem automatischen Wassernachfüllsystem ausgestattet ist, schließen Sie die Auffüllleitung an.
4. Schließen Sie das Batterieladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.
5. Trennen Sie nach erfolgreichem Aufladen das Kabel zwischen Batterie und Ladegerät.

## Wasser nachfüllen

### WICHTIG

- Nach jedem Ladevorgang sollte der Elektrolytstand überprüft werden, und bei zu niedrigem Stand sollte rechtzeitig Wasser nachgefüllt werden.
- Das Wasser wird nach dem Aufladen nachgefüllt. Wird vor dem Aufladen Wasser nachgefüllt, kann die Säure beim Aufladen überlaufen.

1. Bei Batterien mit automatischem Wassernachfüllsystem muss sofort Wasser nachgefüllt werden, wenn der Elektrolytstand bei voll geladener Batterie ganz niedrig ist (der weiße Punkt am Batterieschauglas ist nicht oben). Es wird empfohlen, zum Nachfüllen ein automatisches Wassernachfüllsystem mit folgenden Schritten zu verwenden:
  - 1) Behälterdeckel des Wassernachfüllsystems öffnen.
  - 2) Entionisiertes Wasser einfüllen.
  - 3) Behälterdeckel des Wassernachfüllsystems öffnen.
  - 4) Die Schnellkupplung zwischen dem Wassernachfüllsystem und der Batterie verbinden

und den Netzschalter einschalten, um die automatische Wassernachfüllung zu starten.

- 5) Nach erfolgreichem Auffüllen wird das Wassernachfüllsystem automatisch abgeschaltet.
  - 6) Den Netzschalter abschalten und den Nachfüllstutzen abziehen, um das Nachfüllen zu beenden.
2. Wenn die Batterie nicht mit einem automatischen Wassernachfüllsystem ausgestattet ist, überprüfen Sie den Elektrolytstand nach dem Laden. Liegt er unter der Mindesthöhe (der weiße Punkt des Batterieschauglases ist nicht ganz oben), tragen Sie Handschuhe, um geeignetes destilliertes oder deionisiertes Wasser bis zum Standardniveau (1–2 cm über dem Mindestniveau am Wassereinfüllstutzen) hinzuzufügen. Fügen Sie niemals irgendeine Säurelösung ein!

### ⚠️ WARNUNG

#### VERÄTZUNGSGEFAHR



- Achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht austritt oder auf ungeschützte Haut gelangt. Falls dies passiert, mit viel Wasser abspülen und sofort ärztliche Hilfe einholen.
- Wurde zu viel destilliertes Wasser eingefüllt, saugen Sie das überschüssige destillierte Wasser ab, bis der normale Füllstand erreicht ist. Läuft das Elektrolyt über, weil zu viel destilliertes Wasser eingefüllt wurde: verwenden Sie mit Bikarbonat (Backsoda) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren, und saugen Sie die Flüssigkeit mit einem Saugrohr auf.

## Wartungsfreie Batterie aufladen

1. Kontrollieren Sie am Display des Bodenbedienpults den Batterie-Ladezustand. Bei einem Ladezustand von 20 % oder weniger wird ein Alarm ausgelöst und die Batterie muss sofort aufgeladen werden. Um den normalen Betrieb der Maschine zu gewährleisten, wird empfohlen, die Batterie bei unter 30 % Ladezustand aufzuladen.
2. Schalten Sie die Maschine vollständig aus.
3. Schließen Sie das Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.
4. Trennen Sie nach erfolgreichem Aufladen das Kabel zwischen Batterie und Ladegerät.

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 8 MASCHINE TRANSPORTIEREN UND HEBEN

## **WARNUNG**

GEFAHR BEIM TRANSPORT UND HEBEN



- Verwenden Sie zum Anheben der Maschine einen Gabelstapler oder Kran mit ausreichend Tragfähigkeit. Gehen Sie beim Fahren der Maschine sorgsam und geplant vor.
- Stellen Sie das Transportfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Das Transportfahrzeug muss beim Verladen der Maschine gegen Wegrollen gesichert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Belastbarkeit des Fahrzeugs, der Ladefläche, der Gurte oder Seile für das Gewicht der Maschine ausreicht; siehe [1 Leistungsparameter, Seite 1-1](#).
- Bevor Sie die Maschine auf das Transportfahrzeug fahren, müssen Sie sicherstellen, dass die Steigung der Rampe nicht die Steigfähigkeit der Maschine überschreitet; siehe [1 Leistungsparameter, Seite 1-1](#).
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gegen Wegrollen gesichert sein, bevor die Bremse gelöst wird.
- Befördern Sie keine Personen auf der Maschine, während die Maschine abgeschleppt, angehoben oder transportiert wird.
- Beim Transport der Maschine müssen die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln beachtet werden.
- Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder Kran anheben, vermeiden Sie, dass die Maschine mit Objekten in der Nähe kollidiert.
- Blockieren Sie die Räder der Maschine nach dem Verladen, um ein Wegrollen zu verhindern.

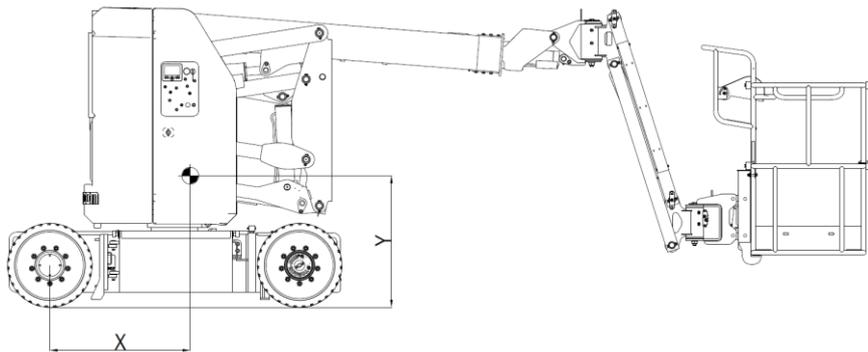
## **WICHTIG**

*Schleppen Sie die Maschine nicht ab, außer bei einem Notfall, einer Störung oder einer leeren Batterie. Siehe [Notschleppen/Abschleppen, Seite 7-4](#).*

## MASCHINE MIT EINEM KRAN ANHEBEN

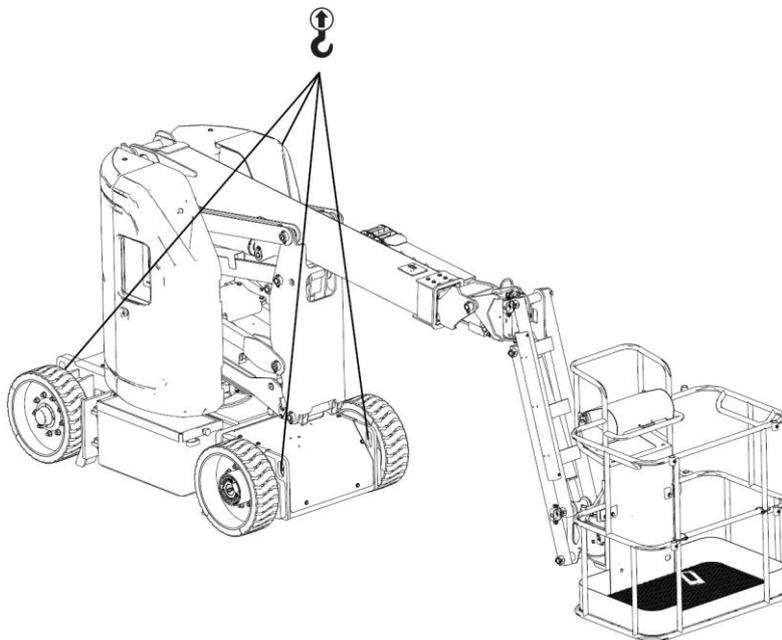
Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine mit einem Kran anheben:

1. Der Ausleger muss beim Anheben der Maschine in Ruhestellung abgesenkt sein.
2. Achten Sie darauf, dass der Korbarm in Fahrtrichtung positioniert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Bedienpulte und Chassis-Komponenten sicher fixiert sind.
4. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
5. Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine. X beträgt 927,4 mm (36,5 in); Y: 876,2 mm (34,5 in).



**Abbildung 8-1**

6. Heben Sie die Maschine wie in der Abbildung unten gezeigt an.



**Abbildung 8-2**

7. Befestigen Sie die Anschlagmittel an den auf der Maschine markierten Hebepunkten. Richten Sie die Anschlagmittel aus, um eine Beschädigung der Maschine zu verhindern und sie in Waage zu halten.

## WICHTIG

*Wählen Sie Anschlagmittel in passender Länge, um die Maschine zu schützen.*

## MASCHINE TRANSPORTIEREN

Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine auf einem LKW oder Anhänger transportieren:

1. Drehen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

2. Kontrollieren Sie die Maschine gründlich auf lockere oder nicht festgezogene Teile durch. Stellen Sie sicher, dass der Sicherungsbolzen des Oberwagenschwenkwerks eingesetzt und gesichert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Seile oder Gurte ausreichend belastbar sind.
4. Verwenden Sie mindestens 4 Seile/Gurte zum Verzurren des Chassis und 1 Seil/Gurt für die Plattform.
5. Achten Sie beim Verzurren darauf, die Seile/Gurte nicht zu beschädigen.
6. Um die Korbarm-Bauteile und Plattform-Lastsensoren nicht zu beschädigen, dürfen Sie die Seile/Gurte in der Nähe der Plattform nicht zu stark festziehen. Legen Sie am besten eine Lage Schaumstoff unter die Plattform und sorgen Sie dafür, dass die Plattform nicht aufliegt.

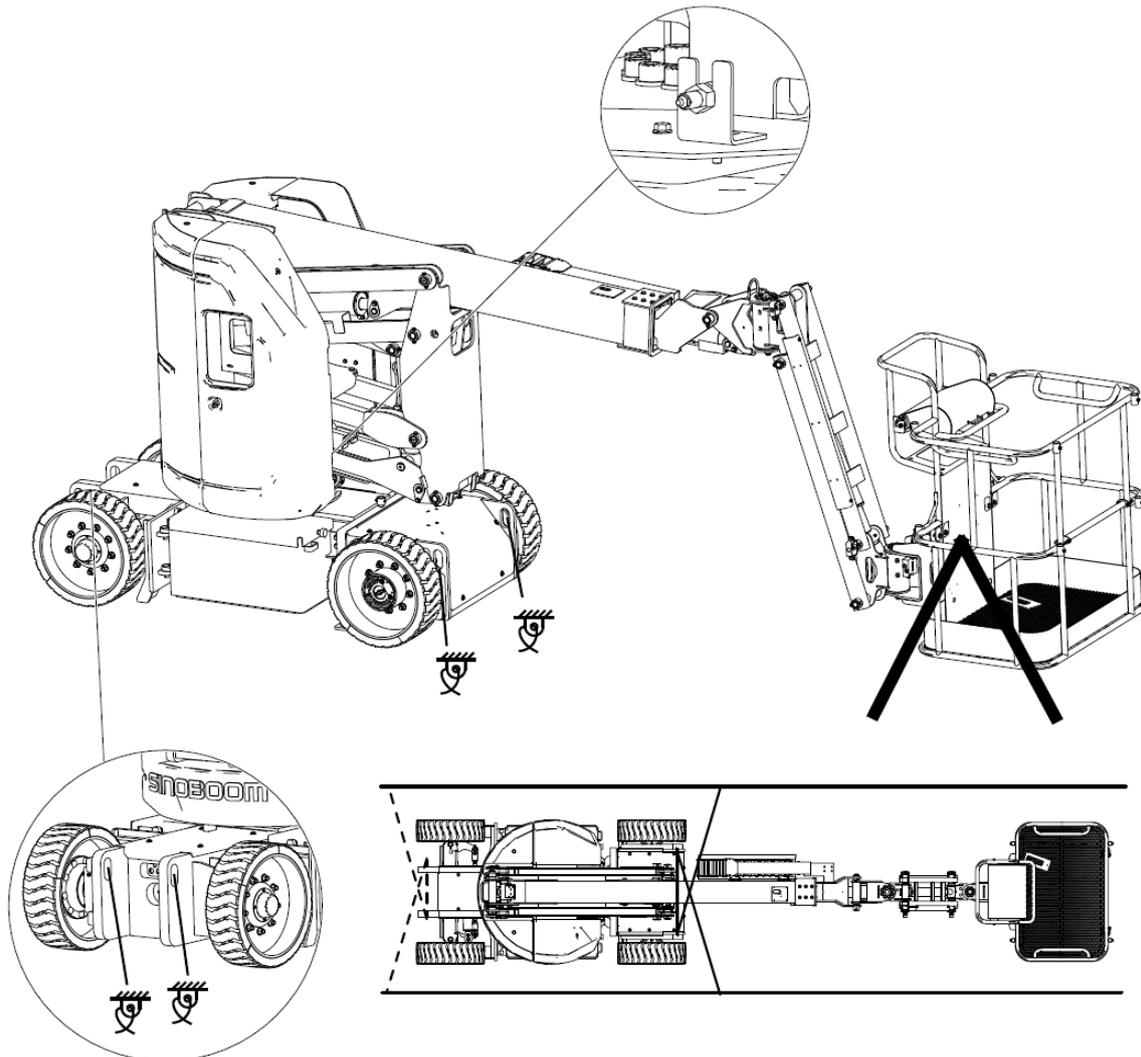


Abbildung 8-3

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# 9 WARTUNG

Dieser Abschnitt beschreibt die Verfahren regelmäßiger Wartungsinspektionen. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im **Wartungshandbuch**.

 **WARNUNG**



**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

**Eine fehlende ordnungsgemäße Wartung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Maschine führen.**

Beachten Sie diese allgemeinen Regeln:

- Die vorbeugende Wartung sollte vom Benutzer entsprechend den Empfehlungen des Herstellers, der Betriebsumgebung der Maschine und der Nutzungsintensität festgelegt werden und sowohl die regelmäßige als auch die jährliche Inspektion umfassen.
- Die regelmäßige Wartung dieser Maschine muss von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die täglichen Wartungsinspektionen müssen während des normalen Maschinenbetriebs durchgeführt werden. Die Wartungstechniker müssen die Inspektion und Wartung gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchführen, das sie anschließend ausfüllen.
- Die regelmäßigen Wartungsinspektionen müssen von den Bedienern, die dafür qualifiziert und geschult sind, in vierteljährlichen, halbjährlichen und jährlichen Abständen durchgeführt werden. Die Inspektion und Wartung muss von qualifiziertem, geschultem Personal gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden, das anschließend auszufüllen ist.
- Nehmen Sie beschädigte oder defekte Maschinen sofort außer Betrieb, markieren sie und sperren sie gegen weitere Nutzung.
- Reparieren Sie beschädigte oder fehlerhafte Maschinen vor der Nutzung.
- Bewahren Sie alle Inspektionsprotokolle mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
- Die Inspektions- und Wartungsintervalle richten sich nach den Empfehlungen des Herstellers und sollten zudem den Einsatzbedingungen und -umgebungen angepasst werden.
- Führen Sie bei Maschinen, die länger als drei Monate

außer Betrieb waren, eine Vierteljahrs-Inspektion durch.

- Verwenden Sie bei der Wartung der Maschine ausschließlich Sinoboom-Originalteile.
- Führen Sie, sofern nicht anders angegeben, alle Wartungsarbeiten gemäß folgenden Vorgaben durch:
  - Stellen Sie die Maschine auf einem flachen, ebenen und festen Untergrund ab.
  - Senken Sie die Plattform in Ruhestellung ab.
  - Drehen Sie am Bodenbedienpult den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
  - Drücken Sie am Boden- und Plattformbedienpult die roten Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung, um ein versehentliches Einschalten der Maschine zu vermeiden.
  - Schalten Sie den Haupttrennschalter aus.
  - Trennen Sie die Maschine von jeglicher Wechselstromquelle.
  - Blockieren Sie alle Räder gegen Wegrollen.
  - Lassen Sie vor dem Lösen oder Entfernen der Hydraulikkomponenten den Hydrauliköldruck im Hydrauliksystem ab, insbesondere am Ausgleichsventil am Zylinder.

## AUSLIEFERUNGSINSPEKTION DURCHFÜHREN

Bei einem Besitzerwechsel muss zusätzlich zur Auslieferungsinspektion die entsprechende Inspektion gemäß dem Wartungsplan sowie dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden. Beachten Sie bei der Auslieferungsinspektion die folgenden Anforderungen:

1. Der Maschinenbesitzer ist für die Durchführung einer Auslieferungsinspektion verantwortlich.
2. Führen Sie diese Prozedur vor jeder Auslieferung durch. Eine Auslieferungsinspektion kann mögliche Probleme an der Maschine sichtbar machen, bevor die Maschine eingesetzt wird.
3. Nutzen Sie keinesfalls eine beschädigte oder fehlerhafte Maschine. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung.
4. Die Reparatur der Maschine darf nur von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die im Bediener- und Wartungshandbuch beschriebenen Schritte befolgen muss.

5. Die tägliche Wartung dieser Maschine muss von einem kompetenten Bediener gemäß den Anleitungen im *Bediener- und Wartungshandbuch* durchgeführt werden.

Füllen Sie vor der Auslieferung der Maschine das folgende Protokoll anhand dieser Anleitung aus:

1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch.

2. Tragen Sie die Ergebnisse in nachfolgender Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.

3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen und nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert werden; das Kästchen „Inspektion“ muss markiert werden.

**Tabelle 9-1**

<b>ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN</b>			
Modell			
Seriennummer			
<b>Inspektionspos.</b>	<b>JA/Maschine ist in gutem Zustand</b>	<b>NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft</b>	<b>REPARIERT/Maschine wurde repariert</b>
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift, Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

## WARTUNGSPLAN EINHALTEN

Regelmäßige Wartungsinspektionen müssen täglich, vierteljährlich, halbjährlich (alle 6 Monate) und jährlich durchgeführt werden. Das damit betraute Personal muss für die Wartung der jeweiligen Maschinen qualifiziert sein. Die Tabelle hilft Ihnen bei der Einhaltung eines Routine-Wartungsplans.

**Tabelle 9-2**

<b>KONTROLLINTERVALL</b>	<b>KONTROLLVERFAHREN</b>
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Jedes Quartal oder alle 250 Betriebsstunden	A+B
Jedes Halbjahr oder alle 500 Betriebsstunden	A+B+C
Jedes Jahr oder alle 1000 Betriebsstunden	A+B+C+D

## REPARATUR- & INSPEKTIONSprotokoll AUSFÜLLEN

- Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll ist entsprechend den Zeitintervallen des Wartungsplans und den Wartungsanforderungen in vier Abschnitte unterteilt (A, B, C und D).
- Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss das Inspektionsformular aller Routine-Inspektionen enthalten.
- Kopieren Sie das Reparatur- & Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Formulare mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen der Maschine gefordert.
- Protokollieren Sie die Inspektionsergebnisse im folgenden Formular. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Punkt das zugehörige Kästchen.
- Lautet eine der Positionen bezogen auf das Inspektionsergebnis „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter

Reparatur erneut inspiziert und das Kästchen „REPARIERT“ muss markiert werden. Wählen Sie je

nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.

**Tabelle 9-3**

Reparatur- & Inspektionsprotokoll				
Modell				
Seriennummer				
Verfahren, Checkliste A				
Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT/ Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstest durchführen				
A-7 Wartung nach 30 Tagen				
Verfahren, Checkliste B				
Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT/ Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Kontrolle und Austausch des Rücklauf-Ölfilterelements am Hydrauliköltank				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-4 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-5 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-6 Kontrolle der Batterie				
B-7 Austausch des Hochdruck-Filterelements				
B-8 Test der Fahrgeschwindigkeit				
B-9 Kontrolle des Arbeitsbereich-Endlagenschalters				
B-10 Kontrolle des Kippschutzes				

B-11 Ölstandkontrolle des Antriebreduziergetriebes				
--	--	--	--	--

<b>Reparatur- &amp; Inspektionsprotokoll</b>				
--	--	--	--	--

B-12 Ölstandkontrolle des Schwenkwerk-Reduziergetriebes				
B-13 Kontrolle der Schwenklagerbolzen				
B-14 Schmierung des Schwenklagers				
B-15 Kontrolle des Plattform-Drehmotors				
B-16 Test auf Zylinder-Drift				

--	--	--	--	--

Verfahren, Checkliste C				
-------------------------	--	--	--	--

Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT / Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Kontrolle des Wiegesystems				

--	--	--	--	--

Verfahren, Checkliste D				
-------------------------	--	--	--	--

Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT / Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Kontrolle der Ausleger-Verschleißbeläge				
D-2 Getriebeöltausch, Antriebuntersetzungsgetriebe				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				

--	--	--	--	--

Benutzer				
Unterschrift, Prüfer				
Datum, Kontrolle				
Titel des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				

# 10 AUFKLEBER/TYPENSCHILDER KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie auf geeignete Weise, ob alle Aufkleber gut erkennbar korrekt platziert sind.

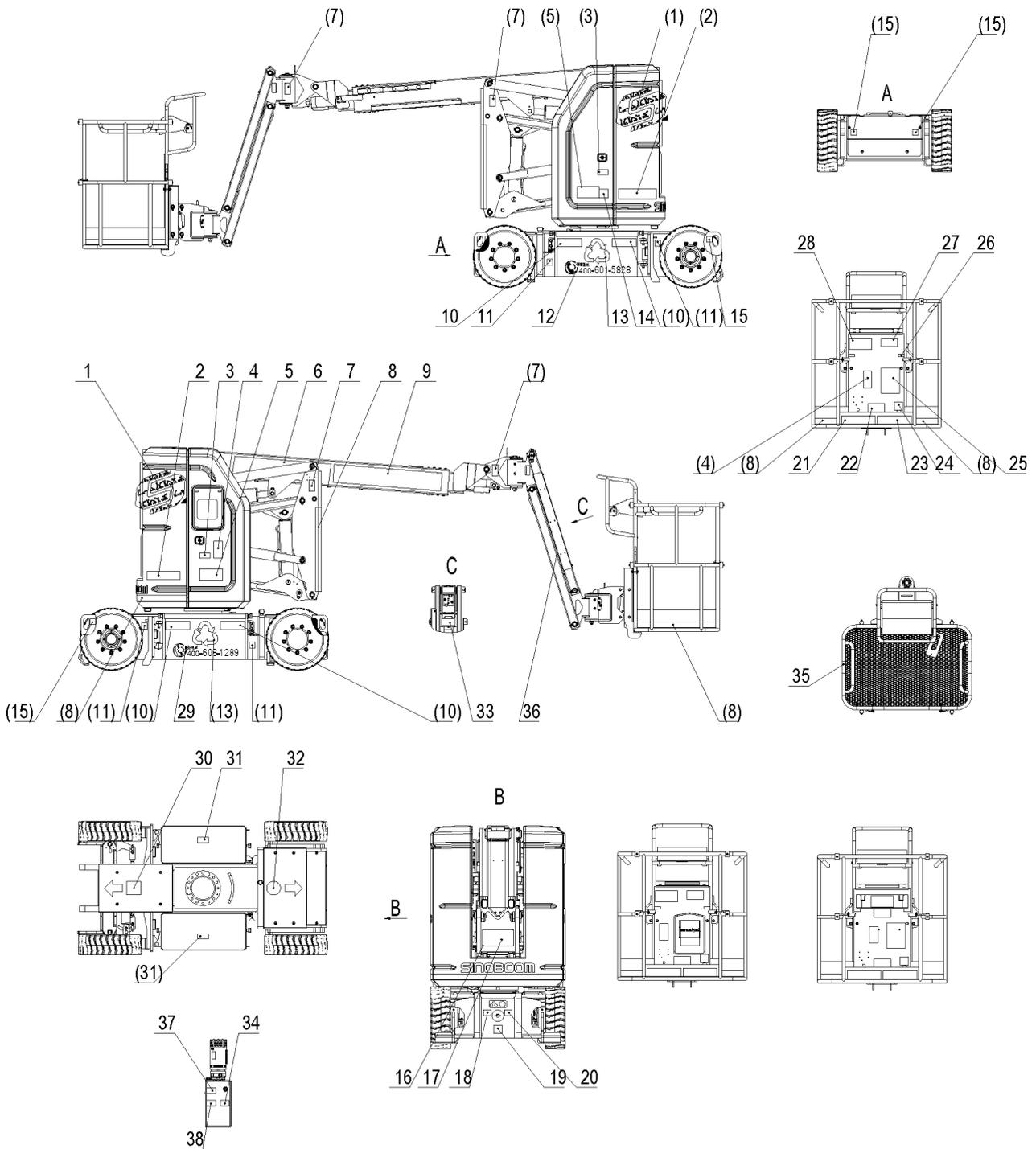
Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber.

Reinigen Sie die Sicherheitsaufkleber mit neutraler Seife und Wasser. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da diese die Sicherheitsaufkleber beschädigen können.

Benutzen Sie keine Maschinen mit fehlenden Aufklebern/Typenschildern.

 <b>WARNUNG</b>	
	<p><b>GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG</b></p> <p>Alle Sicherheitsaufkleber müssen gut erkennbar sein, um vor Gefahren zu warnen. Ersetzen Sie unleserliche oder fehlende Aufkleber sofort.</p> <p>Sicherheitsaufkleber, die bei der Reparatur entfernt wurden, müssen vor der Weiternutzung der Maschine wieder an ihrem ursprünglichen Platz angebracht werden. Starten Sie die Maschine nicht, wenn Sicherheitsaufkleber fehlen oder stark abgenutzt sind.</p>

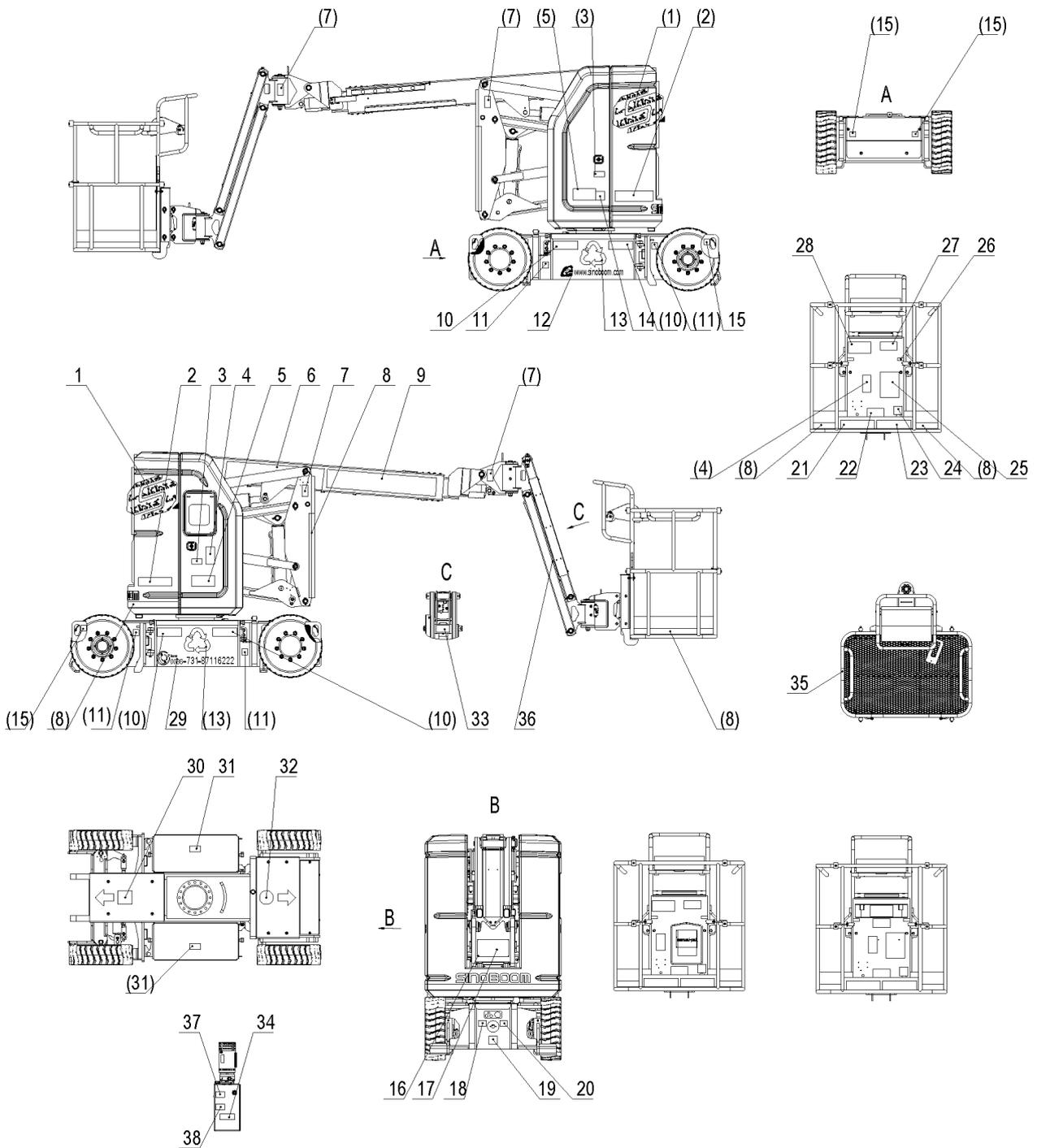
## AUFKLEBER/TYPENSCHILDER - GB



Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103010103005	Aufkleber (GB)	1	
1	103008103006	Logosymbol (klein)	2	
2	103010103002	Aufkleber, AB10ERJN (klein)	2	
3	103010103015	Aufkleber, Kein Schwenken bei geöffneter Abdeckung	2	
4	103010103000	Aufkleber, Allgemeine Sicherheit	2	
5	104011100006	Aufkleber, Wartung am geöffneten Chassis	2	
6	103010103003	Aufkleber, AB10ERJN (groß)	1	
7	103009103009	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
8	216060000002	Gelb-schwarzer Warnstreifen	7	
9	105058103003	SINOBOOM-Logo (klein)	1	
10	104011100001	Aufkleber, Kippgefahr	4	
11	103006103007	Aufkleber, Max. Reifenbodenlastung 3580 kg	4	
12	103003100013	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
13	103003100014	Aufkleber, Recycling-Symbol	2	
14	101016100034	Aufkleber, Geräuschpegel 72 dB	1	
15	104011100002	Aufkleber, Anschlagpunkte	4	
16	215050000001	Blindniet	4	
17	105001100057	Typenschild, GB	1	
18	101016100032	Aufkleber, Ladespannung	1	
19	104011100016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
20	101012100010	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	103007103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	104011100019	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
23	103007103001	Aufkleber, Nennlast 230 kg	1	
24	104011100017	Aufkleber, Fußschalter	1	
25	103010103004	Aufkleber, AB10ERJN Arbeitsbereichsdiagramm	1	
26	101048100014	Aufkleber, Sicherheitsgurt-Anschlagpunkt	2	
27	104011100009	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	104011100015	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	103003100004	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
30	103003100010	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
31	101012100001	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
32	103003100006	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
33	103010103001	Aufkleber, Sturzgefahr	1	
34	104009100018	Aufkleber, Hydraulikölmarke	1	
35	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	4	

Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	500000060001	Allgemeine Vorschriften zur Lackierung von Sinoboom Intelligent-Produkten	1	
37	104011100010	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	
38	104011100003	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	

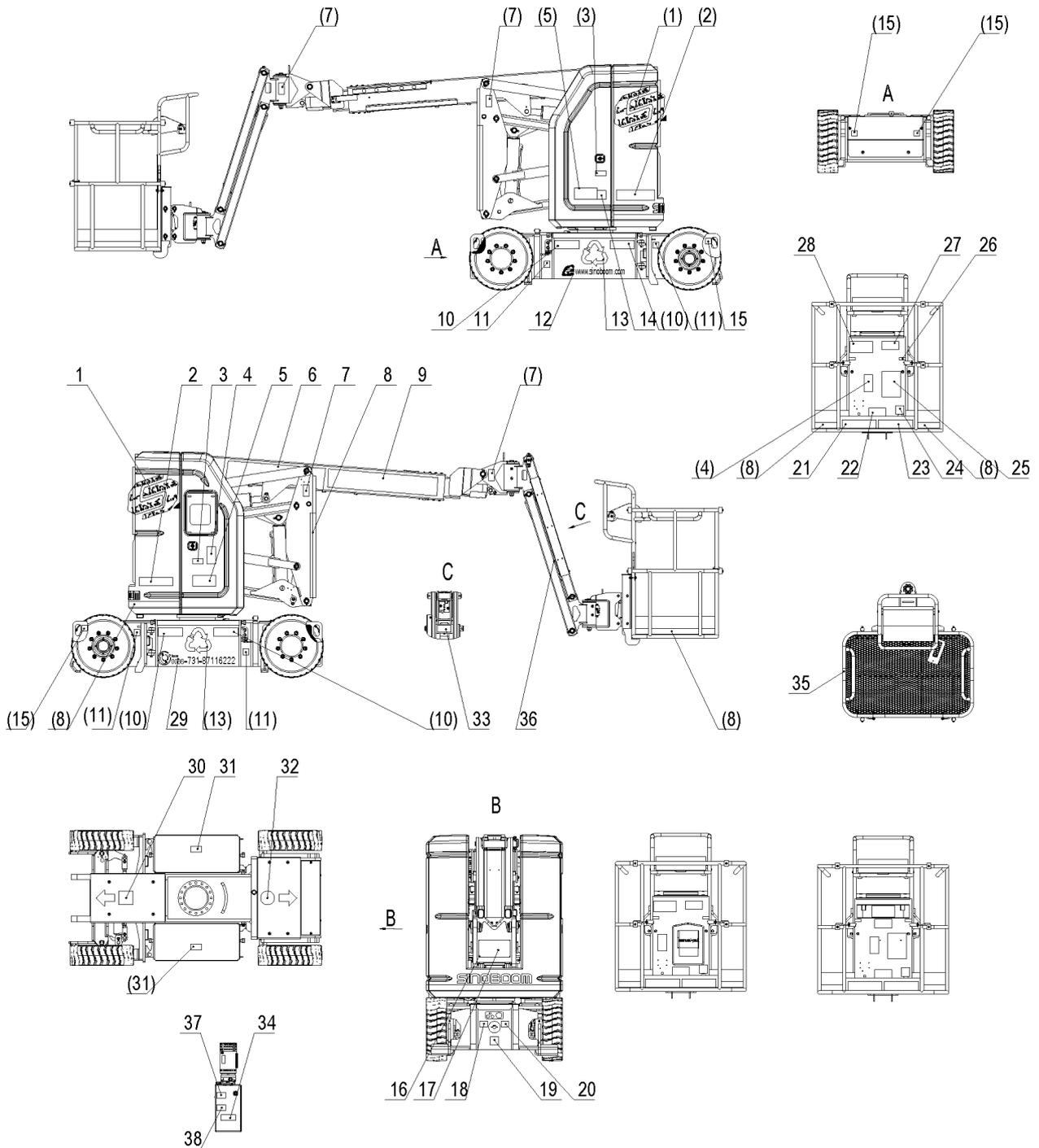
**AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE, METRISCH)**



Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103010103007	Aufkleber, (CE, metrisch)	1	
1	103008103006	Logosymbol (klein)	2	
2	103010103002	Aufkleber, AB10ERJN (klein)	2	
3	103010103016	Aufkleber, Kein Schwenken bei geöffneter Abdeckung	2	
4	103010103000	Aufkleber, Allgemeine Sicherheit	2	
5	104011100006	Aufkleber, Wartung am geöffneten Chassis	2	
6	103010103003	Aufkleber, AB10ERJN (groß)	1	
7	103009103009	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
8	216060000002	Gelb-schwarzer Warnstreifen	7	
9	105058103003	SINOBOOM-Logo (klein)	1	
10	104011100001	Aufkleber, Kippgefahr	4	
11	103006103007	Aufkleber, Max. Reifenbodenlastung 3580 kg	4	
12	103003100009	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
13	103003100014	Aufkleber, Recycling-Symbol	2	
14	101016100034	Aufkleber, Geräuschpegel 72 dB	1	
15	104011100002	Aufkleber, Anschlagpunkte	4	
16	215050000001	Blindniet	4	
17	104011100028	Typenschild, CE (AB)	1	
18	101016100032	Aufkleber, Ladespannung	1	
19	104011100016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
20	101012100010	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	103007103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	104011100019	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
23	103007103001	Aufkleber, Nennlast 230 kg	1	
24	104011100017	Aufkleber, Fußschalter	1	
25	103010103004	Aufkleber, AB10ERJN Arbeitsbereichsdiagramm	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	2	
27	104011100009	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	104011100015	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	103003100015	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
30	103003100010	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
31	101012100001	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
32	103003100006	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
33	103010103001	Aufkleber, Sturzgefahr	1	
34	104009100022	Aufkleber, Hydraulikölmarke	1	
35	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	4	

Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	500000060001	Allgemeine Vorschriften zur Lackierung von Sinoboom Intelligent-Produkten	1	
37	104011100010	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	
38	104011100003	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	

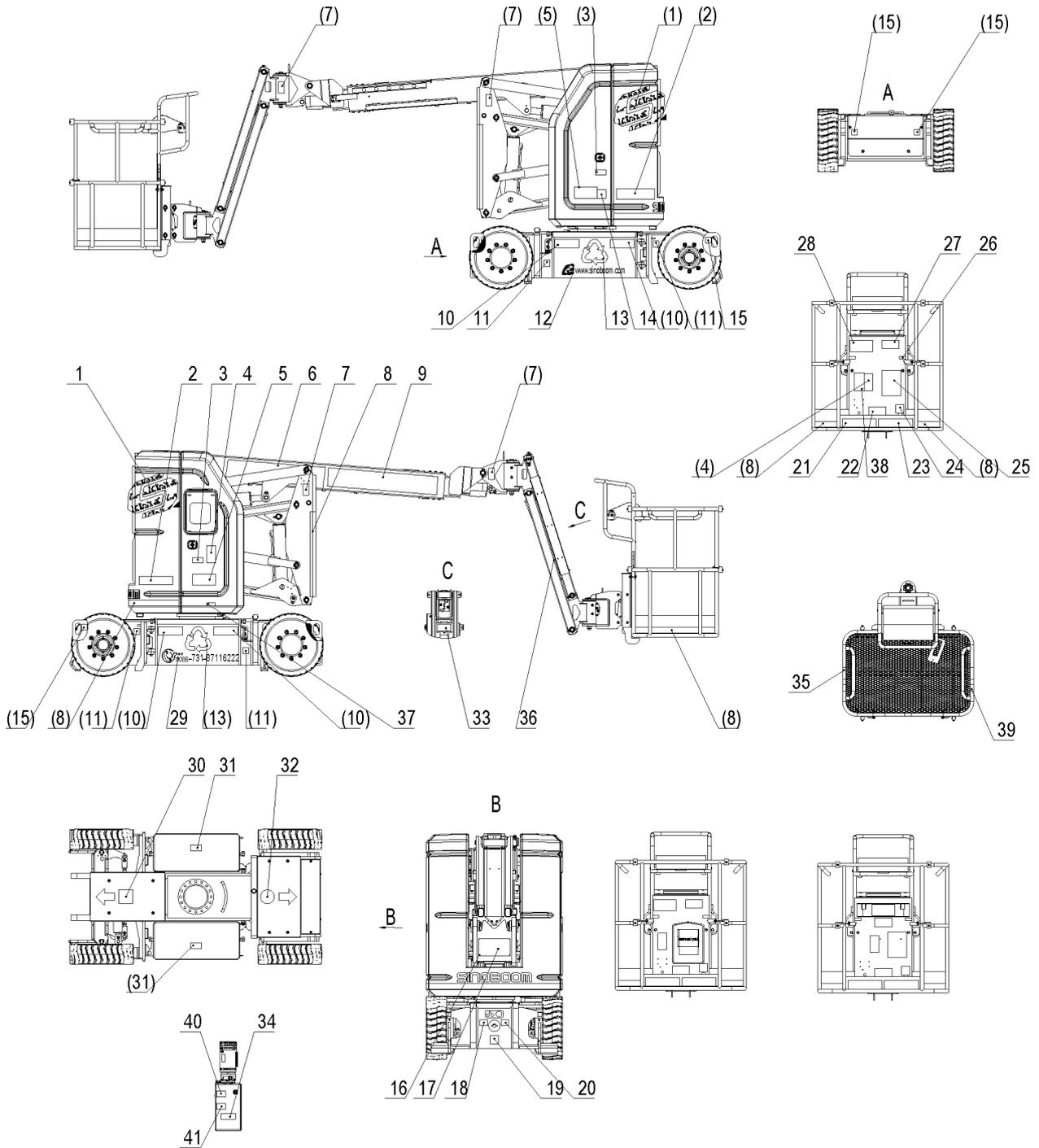
## AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE-ZOLLMAß)



Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103010103009	Aufkleber (CE-Zollmaß)	1	
1	103008103006	Logosymbol (klein)	2	
2	103010103012	Aufkleber, AB330ERJN (klein)	2	
3	103010103016	Aufkleber, Kein Schwenken bei geöffneter Abdeckung	2	
4	103010103000	Aufkleber, Allgemeine Sicherheit	2	
5	104011100006	Aufkleber, Wartung am geöffneten Chassis	2	
6	103010103011	Aufkleber, AB330ERJN (groß)	1	
7	103009103009	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
8	216060000002	Gelb-schwarzer Warnstreifen	7	
9	105058103003	SINOBOOM-Logo (klein)	1	
10	104011100001	Aufkleber, Kippgefahr	4	
11	103006103007	Aufkleber, Max. Reifenbodenlastung 3580 kg	4	
12	103003100009	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
13	103003100014	Aufkleber, Recycling-Symbol	2	
14	101016100034	Aufkleber, Geräuschpegel 72 dB	1	
15	104011100002	Aufkleber, Anschlagpunkte	4	
16	215050000001	Blindniet	4	
17	104011100028	Typenschild, CE (AB)	1	
18	101016100032	Aufkleber, Ladespannung	1	
19	104011100016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
20	101012100010	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	103007103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	104011100019	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
23	103007103001	Aufkleber, Nennlast 230 kg	1	
24	104011100017	Aufkleber, Fußschalter	1	
25	103010103004	Aufkleber, AB10ERJN Arbeitsbereichsdiagramm	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherheitsgurt-Anschlagpunkt	2	
27	104011100009	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	104011100015	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	103003100015	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
30	103003100010	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
31	101012100001	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
32	103003100006	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
33	103010103001	Aufkleber, Sturzgefahr	1	
34	104009100022	Aufkleber, Hydraulikölmarke	1	
35	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	4	

Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	500000060001	Allgemeine Vorschriften zur Lackierung von Sinoboom Intelligent-Produkten	1	
37	104011100010	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	
38	104011100003	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	

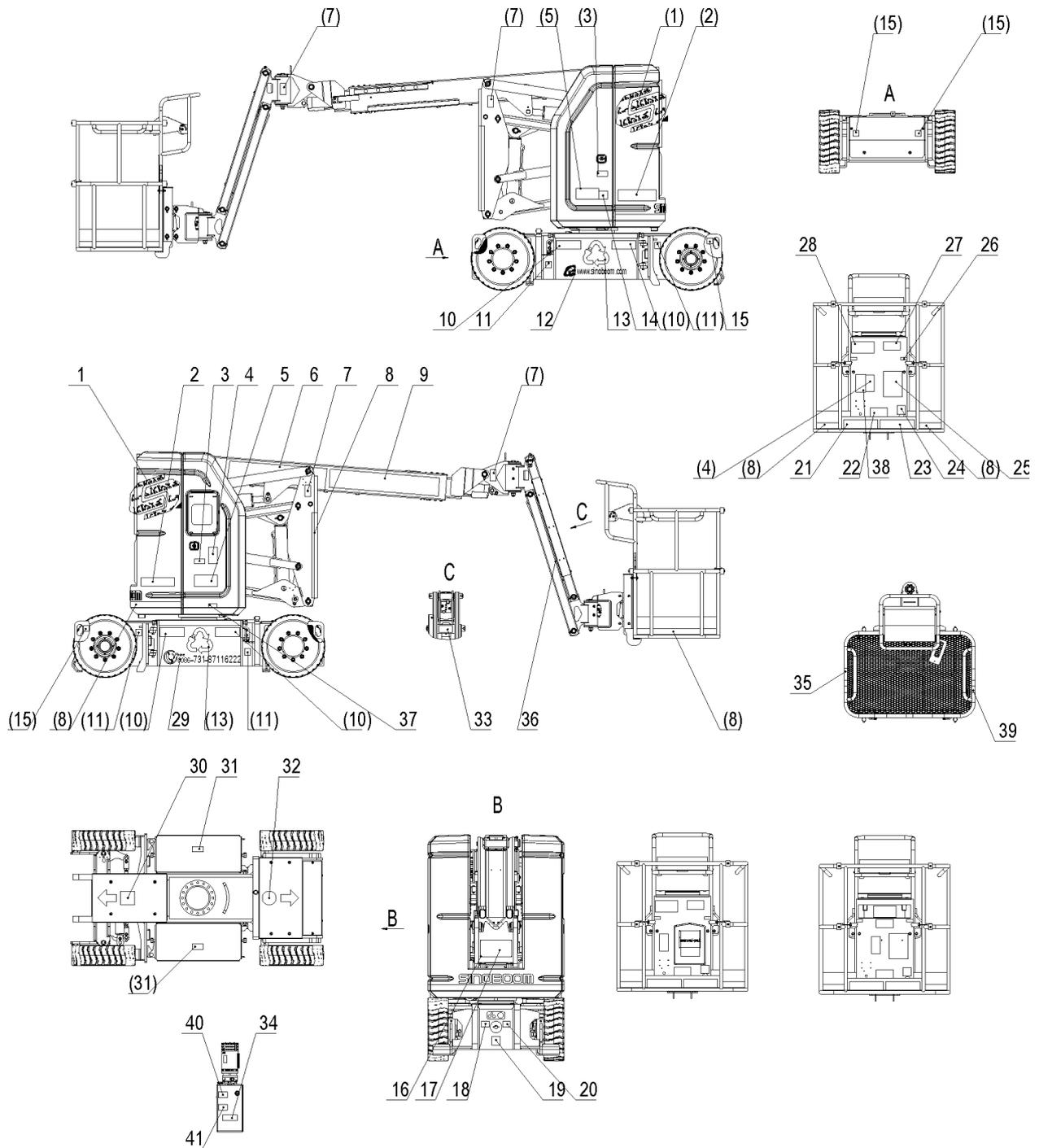
## AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (ANSI)



Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103010103006	Aufkleber, ANSI	1	
1	103008103006	Logosymbol (klein)	2	
2	103010103012	Aufkleber, AB330ERJN (klein)	2	
3	103010103016	Aufkleber, Kein Schwenken bei geöffneter Abdeckung	2	
4	103010103000	Aufkleber, Allgemeine Sicherheit	2	
5	104011100006	Aufkleber, Wartung am geöffneten Chassis	2	
6	103010103011	Aufkleber, AB330ERJN (groß)	1	
7	103009103009	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
8	216060000002	Gelb-schwarzer Warnstreifen	7	
9	105058103003	SINOBOOM-Logo (klein)	1	
10	104011100001	Aufkleber, Kippgefahr	4	
11	103006103007	Aufkleber, Max. Reifenbodenlastung 3580 kg	4	
12	103003100009	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
13	103003100014	Aufkleber, Recycling-Symbol	2	
14	101016100034	Aufkleber, Geräuschpegel 72 dB	1	
15	104011100002	Aufkleber, Anschlagpunkte	4	
16	215050000001	Blindniet	4	
17	103006103006	Typenschild, ANSI (AB)	1	
18	101016100032	Aufkleber, Ladespannung	1	
19	104011100016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
20	101012100010	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	103007103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	104011100019	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
23	103007103001	Aufkleber, Nennlast 230 kg	1	
24	104011100017	Aufkleber, Fußschalter	1	
25	103010103004	Aufkleber, AB10ERJN Arbeitsbereichsdiagramm	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	2	
27	104011100009	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	104011100015	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	103003100015	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
30	103003100010	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
31	101012100001	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
32	103003100006	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
33	103010103001	Aufkleber, Sturzgefahr	1	
34	104009100022	Aufkleber, Hydraulikölmarke	1	
35	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	4	

Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	500000060001	Allgemeine Vorschriften zur Lackierung von Sinoboom Intelligent-Produkten	1	
37	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	
38	105029103023	Aufkleber, Bedienerhandbuch	1	
39	103010103014	Aufkleber, Nicht isoliert	3	
40	104011100010	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	
41	104011100003	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	

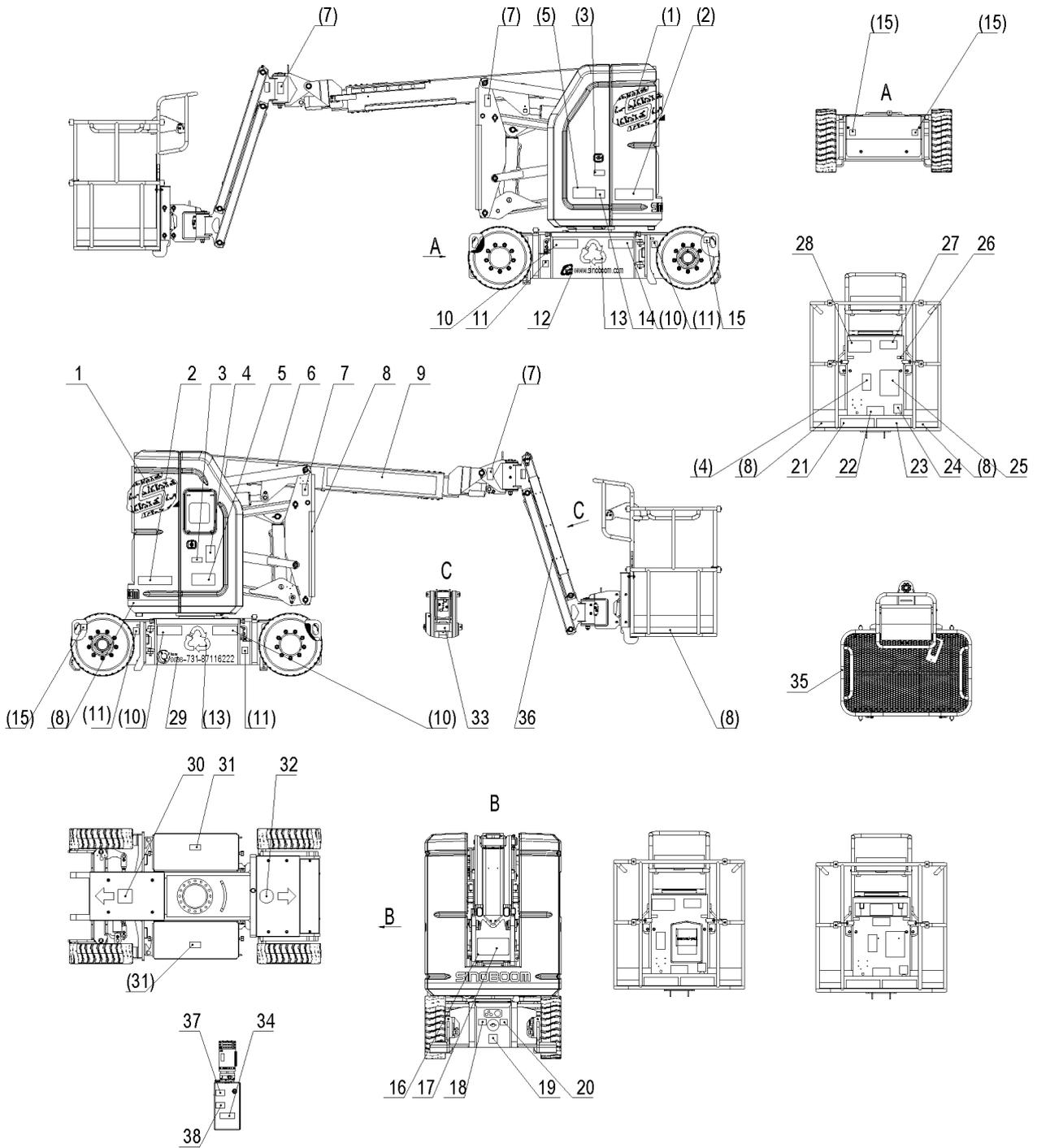
## AUFKLEBER/TYPENSCHILDER - CSA



Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103010103008	Aufkleber, (CSA)	1	
1	103008103006	Logosymbol (klein)	2	
2	103010103012	Aufkleber, AB330ERJN (klein)	2	
3	103010103016	Aufkleber, Kein Schwenken bei geöffneter Abdeckung	2	
4	103010103000	Aufkleber, Allgemeine Sicherheit	2	
5	104011100006	Aufkleber, Wartung am geöffneten Chassis	2	
6	103010103011	Aufkleber, AB330ERJN (groß)	1	
7	103009103009	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
8	216060000002	Gelb-schwarzer Warnstreifen	7	
9	105058103003	SINOBOOM-Logo (klein)	1	
10	104011100001	Aufkleber, Kippgefahr	4	
11	103006103007	Aufkleber, Max. Reifenbodenlastung 3580 kg	4	
12	103003100009	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
13	103003100014	Aufkleber, Recycling-Symbol	2	
14	101016100034	Aufkleber, Geräuschpegel 72 dB	1	
15	104011100002	Aufkleber, Anschlagpunkte	4	
16	215050000001	Blindniet	4	
17	103006103002	Typenschild, CSA (AB)	1	
18	101016100032	Aufkleber, Ladespannung	1	
19	104011100016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
20	101012100010	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	103007103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	104011100019	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
23	103007103001	Aufkleber, Nennlast 230 kg	1	
24	104011100017	Aufkleber, Fußschalter	1	
25	103010103004	Aufkleber, AB10ERJN Arbeitsbereichsdiagramm	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	2	
27	104011100009	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	104011100015	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	103003100015	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
30	103003100010	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
31	101012100001	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
32	103003100006	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
33	103010103001	Aufkleber, Sturzgefahr	1	
34	104009100022	Aufkleber, Hydraulikölmarke	1	
35	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	4	

Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	500000060001	Allgemeine Vorschriften zur Lackierung von Sinoboom Intelligent-Produkten	1	
37	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	
38	105029103023	Aufkleber, Bedienerhandbuch	1	
39	103010103014	Aufkleber, Nicht isoliert	3	
40	104011100010	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	
41	104011100003	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	

## AUFKLEBER/TYPENSCHILDER - AS



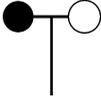
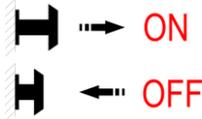
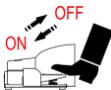
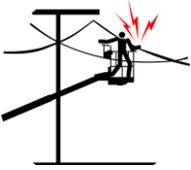
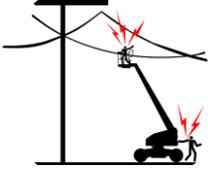
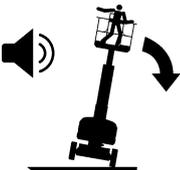
Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103010103010	Aufkleber (AS)	1	
1	103008103006	Logosymbol (klein)	2	
2	103010103002	Aufkleber, AB10ERJN (klein)	2	
3	103010103016	Aufkleber, Kein Schwenken bei geöffneter Abdeckung	2	
4	103010103000	Aufkleber, Allgemeine Sicherheit	2	
5	104011100006	Aufkleber, Wartung am geöffneten Chassis	2	
6	103010103003	Aufkleber, AB10ERJN (groß)	1	
7	103009103009	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
8	216060000002	Gelb-schwarzer Warnstreifen	7	
9	105058103003	SINOBOOM-Logo (klein)	1	
10	104011100001	Aufkleber, Kippgefahr	4	
11	103006103007	Aufkleber, Max. Reifenbodenlastung 3580 kg	4	
12	103003100009	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
13	103003100014	Aufkleber, Recycling-Symbol	2	
14	101016100034	Aufkleber, Geräuschpegel 72 dB	1	
15	104011100002	Aufkleber, Anschlagpunkte	4	
16	215050000001	Blindniet	4	
17	105018100005	Typenschild, AS (AB)	1	
18	101016100032	Aufkleber, Ladespannung	1	
19	104011100016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
20	101012100010	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
21	103007103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
22	104011100019	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
23	103007103001	Aufkleber, Nennlast 230 kg	1	
24	104011100017	Aufkleber, Fußschalter	1	
25	103010103004	Aufkleber, AB10ERJN Arbeitsbereichsdiagramm	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	2	
27	104011100009	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	104011100015	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	103003100015	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
30	103003100010	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
31	101012100001	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
32	103003100006	Aufkleber, Richtungspfeil	1	
33	103010103001	Aufkleber, Sturzgefahr	1	
34	104009100022	Aufkleber, Hydraulikölmarke	1	
35	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	4	

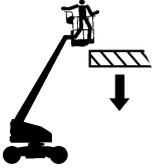
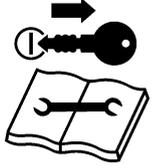
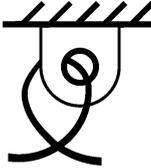
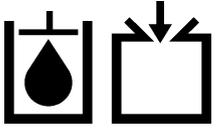
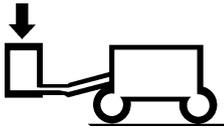
Pos.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	500000060001	Allgemeine Vorschriften zur Lackierung von Sinoboom Intelligent-Produkten	1	
37	104011100010	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	
38	104011100003	Aufkleber, Hydraulikölstand	1	

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# APPENDIX 1: ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

## SYMBOLE-TAFEL

 <p>Wartungshandbuch lesen</p>	 <p>Anschlagpunkt für nur 1 Person</p>	 <p>Windgeschwindigkeit</p>	 <p>Verätzungsgefahr</p>	 <p>Rad blockieren</p>
 <p>Bedienerhandbuch lesen</p>	 <p>Nachschmieren</p>	 <p>Quetschgefahr – Sicherheitsschuhe tragen</p>	 <p>Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter Druck</p>	 <p>Alarm</p>
 <p>Schalleistungspegel</p>	 <p>Verbrennungsgefahr</p>	 <p>Abstand von heißen Flächen halten</p>	 <p>Ziehen = öffnen, Drücken = schließen</p>	 <p>Alarmton</p>
 <p>Treten öffnet Loslassen schließt</p>	 <p>Hydraulikölstand – niedrig</p>	 <p>Hydraulikölstand – hoch</p>	 <p>Temperatur</p>	 <p>Auf Reifen derselben Spezifikation wechseln</p>
 <p>Zugang zur Schottwand nur für geschultes Wartungspersonal</p>	 <p>Stromschlaggefahr auf der Plattform</p>	 <p>Stromschlaggefahr am Boden und auf der Plattform</p>	 <p>Kippgefahr – unebenes Gelände meiden</p>	 <p>Kippgefahr – unebenes Gelände meiden</p>
 <p>Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen</p>	 <p>Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen</p>	 <p>Kippgefahr – Keine externen Objekte drücken oder ziehen</p>	 <p>Kippgefahr – Keine Objekte an die Plattform hängen</p>	 <p>Kippgefahr – Keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform</p>

 <p>Kollisionsgefahr – Beim Absenken der Plattform auf Hindernisse achten</p>	 <p>Kollisionsgefahr – Beim Anheben der Plattform auf Überkopf-Hindernisse achten</p>	 <p>Quetschgefahr – Beim Anheben der Plattform die Hände von Hindernissen fernhalten</p>	 <p>Sturzgefahr – nicht auf die Geländer der Plattform klettern</p>	 <p>Sturzgefahr – nicht auf Korbarm klettern</p>
 <p>Von der sich drehenden Plattform fernhalten</p>	 <p>Batterie-Explosionsgefahr</p>	 <p>Rauchen verboten</p>	 <p>Rauchen verboten</p>	 <p>Schutzkleidung und -brille tragen</p>
 <p>Wartung nur durch qualifiziertes Wartungspersonal</p>	 <p>Seitenkraft</p>	 <p>Stromschlaggefahr</p>	 <p>Schnellfahrmodus</p>	 <p>Langsamfahrmodus</p>
 <p>Hupe</p>	 <p>Anschlagpunkt</p>	 <p>Anschlagpunkte</p>	 <p>Reifenbodenlast</p>	 <p>Hydrauliköl-Einfüllstutzen</p>
 <p>Plattform-Tragfähigkeit</p>	 <p>Keine beschädigten Kabel verwenden</p>	 <p>Werkzeug oder Gewicht</p>		

# APPENDIX 2: Arbeitsprotokoll vor Auslieferung ausfüllen

ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN			
Modell			
Seriennummer			
Inspektionspos.	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift, Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			
<b>HINWEIS:</b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch.</li> <li>2. Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.</li> <li>3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen und nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert werden; das Kästchen „Inspektion“ muss markiert werden.</li> </ol>			

**Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.**

# APPENDIX 3: REPARATUR- & INSPEKTIONSprotokoll

Tabelle 1.

Reparatur- & Inspektionsprotokoll				
Modell				
Seriennummer				
Verfahren, Checkliste A				
Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT/ Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstest durchführen				
A-7 Wartung nach 30 Tagen				
Verfahren, Checkliste B				
Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT/ Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Kontrolle und Austausch des Rücklauf-Ölfilterelements am Hydrauliköltank				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-4 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-5 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-6 Kontrolle der Batterie				
B-7 Austausch des Hochdruck-Filterelements				
B-8 Test der Fahrgeschwindigkeit				

Reparatur- & Inspektionsprotokoll				
B-9 Kontrolle des Arbeitsbereich-Endlagenschalters				
B-10 Kontrolle des Kippschutzes				
B-11 Ölstandkontrolle des Antriebreduziergetriebes				
B-12 Ölstandkontrolle des Schwenkwerk-Reduziergetriebes				
B-13 Kontrolle der Schwenklagerbolzen				
B-14 Schmierung des Schwenklagers				
B-15 Kontrolle des Plattform-Drehmotors				
B-16 Test auf Zylinder-Drift				
Verfahren, Checkliste C				
Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Kontrolle des Wiegesystems				
Verfahren, Checkliste D				
Prüfpunkte	JA/Maschine in Ordnung	NEIN/Maschine defekt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Kontrolle der Ausleger-Verschleißbeläge				
D-2 Getriebeöltausch, Antriebunterstützungsgetriebe				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				
Benutzer				
Unterschrift, Prüfer				
Datum, Kontrolle				
Titel des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				





# Der Name für bessere Zugangslösungen

## Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No. 128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-0731-87116222 (Vertrieb) & 0086-0731-87116333 (Service)

✉ sales@sinoboom.com

🏠 www.sinoboom.com

### Niederlassung Nordamerika

#### Sinoboom North American LLC

310 Mason Creek Drive  
unit #100

Katy, TX 77450, USA

Tel: (281) 729-5425

E-Mail: info@sinoboom.us

### Niederlassung Europa

#### Sinoboom B.V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,  
Niederlande

Tel.: +31 180 225 666

E-Mail: info@sinoboom.eu

### Niederlassung Südkorea

#### Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwonsi,  
Gyeonggi-do, Südkorea

Tel: 010-8310-8026

E-Mail: ka1@sinoboom.com

### Niederlassung Australien

#### Sinoboom Intelligent Equipment Pty Ltd.

50/358 Clarendon St, South Melbourne  
VIC 3205, Australien

E-Mail: au@sinoboom.com

### Niederlassung Singapur

#### Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112  
Singapore 068902

### Niederlassung Polen

#### Sinoboom Poland sp. z o.o.

Ul. Bolestawa Krzywoustego 74A  
61-144 Poznań, Polen